SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport



DER INHALT

- 03 Editorial
- 02 Überregionale Berichte und Informationen
 - 02 BSG Bowling der DRV Rheinland: 1.783,73 EUR für das Kinderhospiz Regenbogenland erspielt
 - 03 WBSV Fortbildung "Mitarbeiter-Management"
 - 04 Abschlussbericht von der Westdeutschen Betriebssport-Kleinfeldfußballmeisterschaft 2012
 - 04 Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Team) 2012
 - 05 Westdeutsche Softdart-Meisterschaft 2012l
 - 05 Westdeutsche Betriebssport-Fußballpokalspiele auf dem Grossfeld 2013
 - 26 Einweihung des Erweiterungsbau der Willi-Weyer-Sportschule in Hachen
 - 26 Fortsetzung des Berichts WUPPERTAL E. V: Tischtennis; Aus den Vereinen
 - 27 Präsidium des Deutschen Betriebssportverbands e.V. vom Verbandstag in Essen wiedergewählt
 - 27 Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der BRD an Gabriele Wrede verliehen
 - 28 Bericht vom EFCS-Koordinatoren-Treffen in Prag
 - 29 Vorsicht bei der Verwendung von Kartenmaterial (Patrick R. Nessler)
 - 30 Tag des Deutschen Sportabzeichens
 - 31 Westdeutsche Betriebssport Meisterschaften 2012 im Volleyball – 50 Jahre BSG Stadt Düren

06 Aus den Verbänden

06 Mittelrhein e. V.

06 Köln e. V.

07 Niederrhein e. V.

- 09 Düsseldorf e. V.
- 11 Essen e. V
- 13 Mülheim-Ruhr e. V
- 14 Oberhausen e. V
- 15 Solingen e. V
- 16 Wuppertal e. V.

19 Westfalen e. V.

- 19 Bielefeld e. V.
- 21 Dortmund e. V.
- 21 Herne e. V
- 22 Minden-Lübbecke e. V
- 23 Münster e. V.
- 24 Personalia
- 25 WBSV e. V.-Terminplan
- 30 Impressum



Titelfoto + Foto S. 26 © LSB NRW Andrea Bowinkelmann

BSG Bowling der DRV Rheinland: 1.783,73 Euro für das Kinderhospiz Regenbogenland erspielt







Der Wanderpokal wurde mit hauchdünnem Vorsprung von nur einem Punkt erfolgreich von der Sparkasse Duisburg verteidigt

Bereits zum 5. Mal trafen sich am 19. Mai 2012 Bowling-Teams verschiedenster Betriebssportgemeinschaften im Treff-Bowling Duisburg zu einer weiteren Auflage des "Rheinland-Cups". Aufgrund des kleinen Jubiläums hatten sich die Spartenleiter dazu entschieden, das Turnier diesmal für einen guten

Zweck auszurichten. Für die teilnehmenden Mannschaften bedeutete dies den Verzicht auf Preise, da der gesamte Erlös dem Düsseldorfer Kinderhospiz Regenbogenland zugute kommen sollte. Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung war das Turnier schnell mit 21 Mannschaften ausgebucht.

In 5 spannenden Runden wurde zwar auch um eine gute Platzierung gebowlt, im Vordergrund stand allerdings das soziale Engagement.



Platz 2 ging an die Sky Bowler



Platz 3 belegte das Team Zeroe's

Neben den Startgebühren haben einige Sponsoren aus der Region mit ihren zur Verfügung gestellten Sachund Geldspenden dafür gesorgt, dass der Erlös weiter gesteigert werden konnte.

So durfte sich der Gewinner, der an jeden Teilnehmer verschenkten Lose, über einen Brunch-Gutschein für 2 Personen im Hyatt Regency Düsseldorf freuen. Auch die von der Fortuna Düsseldorf gestifteten 3 x 2 Karten für ein Heimspiel in der kommenden Saison, fanden großen Anklang. Weitere Sach- und Geldspenden wurden gestiftet von Fuchs Transporte, Clemens Kleine, der Brauerei "Zum Schlüssel", der "Füchschen Brauerei", Haribo, der SG Stern sowie der Sparkasse Duisburg.

Das am Spieltag aufgestellte Sparschwein wurde von den Teilnehmern ebenfalls reichlich gefüttert, so dass am Ende die stolze Summe von **1.783,73 EUR** an das Team vom Regenbogenland übergeben werden konnte.

Die Mitarbeiter des Kinderhospiz Regenbogenland, die mit einer Mannschaft unserer Einladung gefolgt waren, hatten nicht nur eine Menge Spaß bei ihrem ersten Turnier, sondern freuten sich auch sichtlich über den gesammelten Betrag.

Die nach dem "Hamburger Modell" erspielten Ergebnisse ergaben folgende Platzierungen: Darüberhinaus wurden auch hervorragende Einzelergebnisse erzielt. Das höchste Spiel des Tages gelang Thomas Koenen mit 278 Pins. Bei den Damen war Martina van Stiphoudt mit 229 Pins ganz vorne.

Mit diesem Spiel legte sie auch den Grundstein für den höchsten Schnitt in der Damenwertung. Mit 195,8 Pins lag sie knapp vor Beate Weinberg (193,8 Pins) und Ursula Milz (192,2 Pins). Bei den Herren warfen gleich 7 Spieler mehr als 1.000 Pins. Ganz vorne lagen Lothar Weegmann (216,8), Lothar Miltz (211,6 Pins) und Andre van Marwyck (207,2 Pins).

Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltung ist geplant, das Turnier spätestens zum 10. Rheinland-Cup zu wiederholen. Der 6. Rheinland-Cup ist für Oktober/November 2012 geplant. Die Ausschreibung wird rechtzeitig an die Spartenleiter versandt.

Simone Hahn/Volker Kamphues/Thomas Koch





Die freiwillig Engagierten gewinnen, qualifizieren und betreuen

Am 26. Juni 2012 fand in Zusammenarbeit mit dem Betriebssportkreisverband Köln e. V. im Bistro der Kölner Verkehrsbetriebe ein Seminar mit dem Thema "Mitarbeiter-Management – Die freiwillig Engagierten gewinnen, qualifizieren und betreuen" statt.

Sportvereine leben wie andere gemeinnützige Organisationen von ihren Mitgliedern, vor allem von dem Engagement ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Diese sind ohne Zweifel die wichtigste Ressource, ohne die ein geregelter Ablauf nicht durchführbar oder finanzierbar wäre.

Die meisten Vereine sehen heute die Gewinnung und Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern als größtes Problemfeld für die Zukunft des Vereins.

Immer mehr Menschen sind bereit sich freiwillig zu engagieren, wenn die Rahmenbedingungen passen. Auf diesem Lehrgang wurden Inhalte wie: Die Situation des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland und Gründe für ein Freiwilligen-Engagement aufgezeigt.

Weiterhin wurde vom Referenten (Hermann Hörsgen) vom Landessportbund NRW, über Strategien und Wege zur Gewinnung von ehrenamtlicher Tätigkeit und Möglichkeiten zur Bindung, Förderung und Qualifizierung gekonnt referiert.

Beispiele und Strategien für eine erfolgreiche Motivations- und Anerkennungskultur sowie der Aufbau eines systematischen Mitarbeiter-Management für eine ehrenamtliche Tätigkeit, überzeugten die Teilnehmer.



Teilnehmer der WBSV Fortbildung

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,



Präsident: Dierk Medenwald

dass der demografische Wandel längst im organisierten Sport angekommen ist, spiegelt sich in den Statistiken des Landessportbundes NRW und in der Sportpraxis besonders deutlich im Jugendbereich wieder.

Viele Vereine haben Schwierigkeiten, Kinder und Jugendliche zu erreichen und spielfähige Mannschaften zu bilden. Im Segment "Ältere" registrieren die Sportvereine zwar sehr wohl eine steigende Nachfrage, aber längst noch nicht alle Sportvereine haben erkannt, dass die Älteren allein vor dem Hintergrund ihres steigenden Bevölkerungsanteils die Zielgruppe der Zukunft sind, um die sich nicht nur Sportvereine sondern auch kommerzielle Sportanbieter und andere Institutionen bemühen.

Darüber hinaus ist diese Zielgruppe selbst daran interessiert, Lebensorte wie Sportvereine aufzusuchen, um mit und durch Bewegung und Sport ihre individuelle Verhaltenssouveränität möglichst lange für ihren weiteren Lebensweg zu nutzen.

Der organisierte Sport hat mit Blick auf diese Entwicklungen die einzigartige Chance, sich mit seinem Potenzial und dem vielfältigen Angebot im Bereich Bewegung und Sport erfolgreich und nachhaltig für eine verbesserte Lebensqualität der älteren Generation einzusetzen.

Die zahlreichen positiven Wirkungen von Bewegung und Sport sind unbestritten. Bewegung und Sport wirken präventiv zur Vorbeugung gegen Erkrankungen, sie helfen in der Rehabilitation bei der Bewältigung von Krankheiten und sie bilden auch aus psychosozialer Sicht einen wichtigen Schutzfaktor bei einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung.

Das Thema wird auch viele Betriebe in den nächsten Jahren kontinuierlich begleiten. Der Sport und somit auch der Betriebssport trägt eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und ist damit auch Akteur in der betrieblichen Gesundheitsförderung der älteren Mitarbeiter.

In diesem Sinne Ihr Dierk Medenwald WBSV E. V. www.betriebssport-nrw.de

Abschlussbericht von der Westdeutschen Betriebssport-Kleinfeldfußball-Meisterschaft 2012

Wunderschöne Anlage, herrliches Wetter und Topp-Mannschaften

Was möchte man mehr? Bei der diesjährigen WBSV Kleinfeldfußball-Meisterschaft, die am 23. Juni 2012 in Borken gespielt wurde, war nicht nur das Wetter eitler Sonnenschein sondern auch die Platzanlage gut, aber vor allen Dingen die teilnehmenden Mannschaften. Es wurde in 2 Gruppen gespielt, hier jeder gegen jeden. In der Vorrunde gab es für keinen Teilnehmer ein Ausscheiden aus der Veranstaltung. Erst in der Zwischenrunde, die jetzt im KO-System gespielt wurde, trennte sich dann die Spreu

vom Weizen. In der Gruppe 1 belegte der Titelfavorit, die BSG Fritz Völkel aus Wuppertal, Platz 1 vor der BSG MERKUR Gauselmann, der BSG Stadt Wesel und der BSG Foseko aus Borken. In der Gruppe 2 siegte die Mannschaft der BSG Piel aus Hattingen vor der BSG Siemens aus Mülheim, der SG Allstars aus Borken und der SG Kellerkinder-Fliederbusch aus Borken. Nach diesen tollen Begegnungen in der Zwischenrunde, kam es dann im Halbfinal zu folgenden Ergebnissen: Die BSG Fritz Völkel gewann gegen die Merkur

Freunde aus Minden-Lübbecke mit 2:0 und zog ins Endspiel ein. Im anderen Halbfinale unterlag die BSG Foseko der BSV Siemens klar mir 1:4. Im Endspiel standen sich die Mannschaften von Fritz Völkel und Siemens gegenüber. Hier hatten die Rot-Weißen aus Mühlheim keine Chance und unterlagen dem Fritz Völkel Team klar mit 5:1. Der 3. Platz wurde im 9-Meter-Strafstoßentscheidungsschießen entschieden. Hier gewann die BSG Merkur Gauselmann gegen die BSG Foseco mit 3:1. Werner Wustrack

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Team) am 2. Juni 2012 im Golfclub Dreibäumen

Qualifikationsturnier zur Deutschen Betriebssport-Meisterschaft

Mit einer Rekordbeteiligung von 107 Golfer/-innen war die Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Mannschaft), die am 2. Juni von der SG Bergische Golfer ausgerichtet wurde, ein voller Erfolg. Das Turnier war hochklassig wie nie zuvor, in der Klasse A (0-15,6) gingen 25 Teilnehmer an den Start.

Das Turnier fand auf der hervorragend präparierten Golfanlage des Golfclubs Dreibäumen statt und wurde nicht zuletzt durch das gute Wetter für alle Teilnehmer ein Höhepunkt der Golfsaison. Um den Meistertitel "Westdeutscher Betriebssportmeister im Golf 2012 (Mannschaft)" bewarben sich 23 Teams mit je 3-5 Teilnehmern aus 12 verschiedenen Betriebssportgemeinschaften. Der Titel war heiß umkämpft: Letztendlich siegte das Team BSG Stadt Düsseldorf 1 (Elmar Viergutz, Helmut Terstappen, Joachim Gottschalk und Wolfgang Hellekes) mit 1 Punkt Vorsprung vor den Teams von SG Bergische Golfer 4 und SG Bergische Golfer 1. Neben der Meisterschaft wurden auch Qualifikanten für die 14. DBM im Golf gesucht. Die beiden Bruttosieger Herren und Damen sowie die Sieger der 4 Handicap-Klassen lösten das Ticket für das Finale im Raum Friesland.

Alle Einzelergebnisse sind zu finden unter www.bergische-golfer.de.

Und hier die Ergebnisse der Besten im Einzelnen:

Bruttosieger mit der Punktzahl 27 wurde bei den Herren Thomas Sieben, Stv. 4,0 (SG Sparkasse Aachen), bei den Damen siegte Petra Kesseler, Stv. 14,3 (SG Bergische Golfer mit 13 Punkten. Da diese beiden Sieger bereits qualifiziert bzw. verhindert waren, lösten die Nächstplatzierten in den Bruttoklassen Yannick Joppien, StV. 5,0 (SG Bergische Golfer) und Katja Felt, StV. 24,9 (Vodafone) die Teilnahmetickets für das Finale.

Nach einem CBA-Aufschlag von 4 Punkten ergaben sich in den drei Netto-Klassen folgende Resultate für die drei Klassenbesten:

	BSG/SG	Brutto	Netto
Klasse A: Stv. bis 15,6			
Siegfried Arlart (13,4)	Bergische Golfer	21	41
Michael Joppien (15,1)	Bergische Golfer	19	40
Dieter Norda (15,3)	BTC SC Golf	19	39
Klasse B: Stv. 15,7-20,6			
Elmar Viergutz (17,6)	Stadt Düsseldorf	20	42
Wolfgang Weiß (20,3)	Bergische Golfer	12	37
Niklas Matrong (17,5)	Bergische Golfer	14	36
Klasse C: Stv. 20,7-26,9			
Michael Tramm (22,3)	Delphi Draka	13	38
Katja Felt (24,9)	Vodafone	11	36
Andreas Sinnak (25,8)	Bergische Golfer 11	35	
Klasse D: Stv. 27,0-54			
Bernd Riekenbrauk (34,1)	Polizeigolf Duisburg	13	51
Jörg Platzek (35,5)	Bergische Golfer	8	43
Bruno Schultens (37)	Allianz Köln	5	39

Bodo Christ, WBSV-Golffachwart



Westdeutscher Betriebssportmeister 2012 (Mannschaft) im Golf am 2. Juni beim GC Dreibäumen

Achtung noch Plätze frei!!! Kurs-Nr.: WBSV 2012/01 Fit & Relaxed

Diese praxisorientierte Fortbildung bietet einen Querschnitt der Möglichkeiten im gesundheitsorientierten Sport.

In einer spannend-entspannten Atmosphäre wollen wir uns an diesem Wochenende mit folgenden Inhalten befassen:

Mit Kleingeräten wie z. B. Theraband, Hanteln oder Handtüchern lassen sich effektive und motivierende Übungen zur Muskelkräftigung durchführen. Die Fitnesskomponente Ausdauer schulen wir mit Aquatraining und Walking/Power-Walking. Kleine Spiele zur Erwärmung und Köperwahrnehmung wie auch verschiedene Möglichkeiten der Entspannung runden das Programm ab.

Bitte folgendes mitbringen:

Sportkleidung, warme Socken und Schuhe für die Halle, witterungsunabhängige Sportkleidung und Schuhe für draußen, Schwimmzeug, Handtuch, Saunasachen.

!! Handtuch für Übungen zur Kräftigung !!

12.10. bis 14.10.2012 Termin: Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen Referent: Ute Hagen-van Eeden

Gebühr: 65,-- Euro (90,-- Euro, incl. 7% MwSt.)

Westdeutsche Softdart-Meisterschaft 2012

Am 23. und 24. Juni 2012 fanden im Clublokal des DC Nordstadt in Wuppertal die 9. Westdeutschen Softdart-Meisterschaften statt. Es wurde samstags die Team-Meisterschaft mit 8 Teams und am Sonntag die Einzel-Meisterschaft ausgespielt.

Die Spiele wurden auf vier Softdart-Elektronik-Automaten ausgetragen. Nach über acht Stunden konnte der Fachwart des WBSV, Dirk Felder, vor über 50 Anwesenden die jeweils ersten drei Plätze der Team-Meisterschaft auszeichnen.

Westdeutscher Softdart-Team-Meister 2012 wurde das Team vom BSV DC Alt Wichlinghausen Wuppertal, die den Wanderpokal des WBSV nach 2006 und 2008 bereits zum dritten Mal in Empfang nehmen konnten. Das Team mit Silke Surdakowski, Peter Klingler, Kay Viehmann und Sascha Rubert besiegten im Endspiel den stark spielenden, zum dritten Mal (!) hintereinander werdenden Vizemeister, DC Musketier Metaxas Wuppertal, mit 3:2. Drittplatzierter wurde der DC LTL Lichttechnik Wuppertal.

Die Teams von Platz 1 bis 3 bekamen einen Pokal und jeder Spieler der drei Erstplatzierten bekam zusätzlich eine Medaille des WBSV.

In der Einzel-Meisterschaft schaffte Frank Dai von RDC Dart'anjongs Wuppertal seinen ersten Turniersieg und wurde somit Westdeutscher Einzelmeister. Der Vizemeister vom Vorjahr besiegte im Endspiel den Sieger von 2010, Thomas Gärtner von LTL Eventtechnik Wuppertal und erhielt ebenfalls neben einem Pokal den Wanderpokal des WBSV.

Drittplatzierter wurde Christoph Leetink, ebenfalls von LTL Eventtechnik Wuppertal.

Neben den Dart-Freunden Dartclub Chips aus Duisburg (nahmen zum siebten Mal an der Meisterschaft teil), Michael Tewes und Thomas Bähr von der BSG LBS West aus Münster, durfte Dirk Felder auch den Sportwart des WBSV, Werner Wustrack, auf diesem Turnier begrüßen.

Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch. Der Turnierleiter und Fachwart Dart des WBSV, Dirk Felder, bedankte sich bei allen Teilnehmern und den Helfern vom DC Nordstadt, die ein perfekter Gastgeber waren.

Team-Meisterschaft 2012

- 1. BSV DC Alt Wichlinghausen Wuppertal
- 2. DC Musketier Metaxas Wuppertal
- 3. BSV LTL Eventtechnik Wuppertal

Einzel-Meisterschaft 2012

- 1. Frank Dai
- 2. Thomas Gärtner
- 3. Christoph Leetink

Westdeutsche Betriebssport-Fußballpokalspiele 2013 auf dem Grossfeld

Vorankündigung

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband

Austragungsmodus

Hin- und Rückspiele

Teilnahme

Meldungen nur über den Kreisverband

Der Kreisverband kann mehrere Mannschaften

Keine Qualifikationspflicht, da Neueinführung

Keine Teilnahmegebühr

Die Schiedsrichterkosten müssen die Gastgeber, oder der Kreisverband sollte diese auf freiwilliger Basis, übernehmen.

Es kann im Gespann gepfiffen werden, ist aber kein Muss. Der Kreisverband stellt auch die SR dort wo gespielt wird.

Schiedsrichtergebühr

SR und Assistenten je 14,50 Euro plus 30 Cent

Das Gespann soll möglichst in einem PKW anreisen.

Die Endspielkosten werden vom WBSV getragen.

Spielerpässe

Spielerpässe sind Bedingung.

Spieler der höchsten 4 Spielklassen in der BRD sind nicht einsetzbar.

(1. 2. und 3. Bundesliga sowie aus der Regionalliga)

Meldeschluss

31. Dezember 2012

Spielberichte

Nur den WBSV Spielbericht verwenden (einen).

Der Spielbericht ist unmittelbar nach der Beendigung der Begegnung an meine obenstehende Adresse zu schicken. (Frankierten Briefumschlag dem SR aushändigen)

Spieltage

Dirk Felder

Die Spiele sollen möglichst immer an einem Samstag gespielt werden.

Anstoßzeit nicht vor 15.00 Uhr und nicht später als 18.00 Uhr.

Bei einer Einigung kann es auch ein anderer Spieltag sein. Auch der Sonntag ist möglich.

Das gilt auch für die Anstoßzeiten. Kommt eine Einigung nicht zustande, ist immer der Samstag

auch der Spieltag. Bei Punkt und Torgleichheit aus beiden Begegnungen erfolgt sofort ein Strafstoß-Entscheidungsschießen.

Keine Verlängerung.

Einladungen

Der Gastgeber hat mindesten 10 Tage vor Spielbeginn Gegner und Schiedsrichter einzuladen.

In der Einladung muss immer die Platzbeschaffenheit mitgeteilt werden werden.

(Kunst- oder Naturrasen oder Ascheplatz)

Spielpaarungen

Die Spiele werden bis zum Finale öffentlich in Hagen ausgelost und zwar: am Sonntag, den 13. Januar 2013 in der

Gaststätte "Westfalia Hagen" in der Alexanderstraße 31 in 58097 Hagen um 11.00 Uhr (0 23 31/8 18 25)

Spielsperren

Sämtliche Platzverweise (Rote Karte) werden je nach der Schwere des Vergehens mit einer Spielsperre geahndet. Die BSG / SG und der Kreisverband aus dem der Verein stammt, wird unmittelbar schriftlich darüber informiert. Gelb-Rot, keine Spielsperre.

Spieltage

Hin- und Rückspiele 2013 in dieser Zeit.

- 1. Runde in der Kalenderwoche 4 bis 8
- 2. Runde in der Kalenderwoche 12 bis 16
- 3. Runde in der Kalenderwoche 18 bis 23 Schulferien vom 9. 07.-21.08.2013. Keine Spiele.
- 4. Runde in der Kalenderwoche 35 bis 39

Endspiele am 19. oder 26.10. 2013 Anstoßzeiten: 14.00 und 16.00 Uhr

Terminänderung

Über einen Terminänderungswunsch entscheide ich als Sportwart des WBSV.

Telefonische Rückfrage reicht aus.

Um die Ausführung dieser beiden Endspiele kann sich jeder Kreisverband bis zum 30. September 2013 bei mir bewerben.

Bitte möglichst auf einem Kunst- oder Naturrasenplatz mit Flutlicht.

Den Imbiss und Getränkeverkauf kann der Kreisverband in Eigenregie übernehmen.

Diese Spiele sollten in Ihrem Kreisverband immer Vorrang haben.

ICH WÜNSCHE ALLEN TEILNEHMENDEN VEREINEN RECH VIEL SPASS UND ERFOLG BEI DEN SPIELEN UND VERBLEIBE MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN AUS DER VOLMESTADT HAGEN.

Werner Wustrack

WBSV E. V. www.betriebssport-nrw.de

MITTELRHEIN E. V.

RSVM_TURNIFRALISSCHREIRUNG

32. BSVM Einzel-Kegeln am 22. September 2012,

Kegelsportanlage "10 pin bowling center" in Hürth, Sudetenstrasse 69

Austragungsmodus

Jede/r Kegler/-in kegelt 100 Kugeln kombiniert 25 Links Volle – 25 Rechts Abräumen 25 Rechts Volle – 25 Links Abräumen Das BSVM Einzel-Kegeln wird nur durchgeführt bei einer Teilnahme von mindestens 35 Kegler/-innen. Max. können 54 Kegler/-innen starten

Gruppen

Damen "S" Seniorinnen

Sportkeglerinnen, die bis zum 31.12.1960 geboren sind.

Damen "S"

Sportkeglerinnen, die ab dem 01.01.1961 geboren sind.

Damen "A" Seniorinnen

BSG-SG Freizeitkeglerinnen, die bis zum 31.12. 1960 geboren sind.

Damen "A"

BSG-SG Freizeitkeglerinnen, die ab dem 01.01. 1961 geboren sind.

Herren "S" Senioren

Sportkegler, die bis zum 31.12.1955 geboren sind.

Herren "S"

Sportkegler, die ab dem 01.01.1956 geboren sind.

Herren "A" Senioren

BSG-SG Freizeitkegler, die bis zum 31.12.1955 geboren sind.

Herren "A"

BSG-SG Freizeitkegler, die ab dem 01.01.1956 geboren sind.

"S" Kegler/-innnen

DKB Sportkegler/-innen, die aktiv an den Meisterschaftsrunden und Vereinsmeisterschaften des DKB teilnehmen.

"A" Kegler/-innnen

BSG-SG Kegler/innen, die nicht aktiv an den Meisterschaftsrunden und Vereinsmeisterschaften des DKB nach dem 01. Januar 2011 teilgenommen haben.

In jeder Gruppe müssen mindestens 4 Kegler/
-innen starten, ansonsten werden die Gruppen zusammengelegt

Schreiben

Jede/r Kegler/-in hat laut Startplan die Schreibpflicht wahrzunehmen.

Verteilungsschlüssel

BKV Düren 10 Kegler/-innen, BKV Köln 28 Kegler/-innen

BKV Rhein-Berg 10 Kegler/-innen, 6 für andere BKVen auf Anfrage.

Meldeschluss

Rückmeldung der BKV Fachwarte erwarte ich bis zum 01. September 2012

Ehrungen

Bei 4 Teilnehmer in einer Gruppe werden die ersten zwei ausgezeichnet.

Ab 5 Teilnehmer in einer Gruppe werden die ersten drei ausgezeichnet.

Qualifikation

Die jeweils 3 besten Damen und 5 besten Herren, jeder Gruppe, sind startberechtigt beim 9. WBSV Einzel-Kegeln am 27. Oktober 2012/ Eschweiler.

Sie werden nach dem Turnier vom BSVM Sportwart gemeldet.

Startgeld

6,-- Euro

Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Bei kurzfristiger Absage (2 Tage) oder nicht Antreten wird eine zusätzliche Strafgebühr in Höhe des Startgeldes erhoben.

Turnierleitung

Heinrich-Josef Kemper, BSVM Sportwart

KÖLN E. V.

Vier auf einen Streich

Barbara Steinraths, Uwe Kaven, Wilfried Wirth und Norbert Ottersbach werden auf dem Verbandstag des Betriebssportkreisverbandes Köln geehrt



Auf dem Verbandstag des BKV Köln, am 15. Mai 2012, wurde nicht nur der Vorstand neu gewählt sondern es wurden auch einige Ehrungen vorgenommen.

Der scheidende Vorsitzende, Hubert Ballmann, wurde als Ehrenvorsitzender in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gesundheitlich angeschlagen, wünschen wir ihm und seiner Gattin von hier aus alles Gute.

Die BSG Stadt Köln als mitgliedstärkster Verein im BKV ist auch für die nächsten drei Jahre mit Rechnungsprüfer samt Stellvertreterin dabei. Besonders erfreut war der dienstlich verhinderte Vorsitzende der BSG Stadt Köln, Olaf Pohl, über die Ehrung von vier Ehrenamtlern aus den eigenen Reihen:

"Das ist schon eine besondere Ehre für unseren Verein. Ich freue mich, dass BKV und WBSV das langjährige, ehrenamtliche Engagement in unserer Betriebssportgemeinschaft anerkennen und honorieren. Vier auf einen Streich – das dürfte es in der Geschichte der BKV-Verbandstagungen meines Wissens selten oder bislang gar nicht gegeben haben!".

Barbara Steinraths (Bronzene Ehrennadel), Uwe Kaven und Wilfried Wirth (Silberne Ehrennadel vom BKV), verliehen mit Urkunde von Eike Kulle, dem noch bis Ende 2012 gewählten Geschäftsführer.



Herausragend, die Ehrennadel in Silber vom BSVM, dem Betriebssportverband Mittelrhein, die unserem Ehrenmitglied, Norbert Ottersbach, von Dierk Medenwald, Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes, verliehen wurde.

Diesen Ehrungen schloss sich ein wahrer Wahlmarathon an, der komplette Vorstand wurde neu gewählt, mit **Gisela Wagner** als Schatzmeisterin, endlich eine kompetente Frau in diesem Gremium, rückte der Vorgänger **Johann-Albrecht Stach von Goltzheim** zum stellvertretenden Vorsitzenden auf.

Weil Norbert Ottersbach dienstlich im Süden der Republik unter-

wegs war, nahm Barbara Steinraths die Auszeichnung entgegen. Helmut Wefelmeier, einstimmig gewählter Vorsitzender, bedankte sich herzlich bei Hubert Ballmann, seinem alten Vorstand und dem Gremium, welches ihn gewählt hat.

Klaus-Peter Rother wird ab 2013 neuer BKV-Geschäftsführer. Bei den Rechnungsprüfern rückte der bisherige Stellvertreter Ingo J. Kreisel nach, Barbara Steinraths bleibt die einzige Stellvertreterin. Verbunden mit vielen guten Wünschen und Grußworten schloss der Verbandstag 2012 nicht ohne ein Danke an die Gothaer Versicherung, in deren Konferenzraum die Veranstaltung stattfand.

BSG Stadt Köln – Beteiligung an den Gesundheitstagen der Stadt Köln

Die Betriebssportgemeinschaft Stadt Köln (BSG) hat sich Ende April 2012, wie in den vorangegangenen Jahren auch, aktiv an der Gestaltung der Gesundheitstage "Vital durch den Frühling" beteiligt. Obwohl das Thema in diesem Jahr "Männergesundheit" lautete, gab es doch für beide Geschlechter rund um die Themen "Gesundheit, Bewegung, Entspannung und Ernährung" viel zu erfahren und auszuprobieren.

Die BSG informierte über ihr vielseitiges Angebot und lud zur Teilnahme am Preisausschreiben ein. Wer die Fragen, die an das Veranstaltungsthema angelehnt waren, richtig beantwortete, konnte attraktive Preise der BSG und ihrer Kooperationspartner gewinnen. Darüber hinaus wurde der bereitgestellte Kickertisch rege genutzt und das Ziel, die Besucher zu ein wenig Bewegung anzuregen, somit erreicht.

Den Kooperationspartnern wurde ebenfalls die Gelegenheit gegeben, sich zu präsentieren. Dies geschah anhand von Informationen und kleinen Aktionsständen.

Fazit: Die Beteiligung an den Gesundheitstagen ist eine gute Möglichkeit, die Bekanntheit zu steigern und sich als Anbieter/ Dienstleister im Bereich



Gesundheit und Bewegung zu positionieren. Da sich die BSG Stadt Köln mit ihren Angeboten primär an städtisch Bedienstete richtet, wurde ein Teil der Zielgruppe hierbei gezielt erreicht.

MITTELRHEIN E. V.

www.bsvn.de jtaestensen@ bsv-westfalen.de

KÖLN E. V. www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V. www.bsvn.de

bsvn@bsvn.de

NIEDERRHEIN E. V.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2012 (Einzel)

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e. V.

Ausrichter

SG Bergische Golfer e. V.

Termin

Samstag, 18. August 2012, ab 08.00 Uhr

Spielort

GC Felderbach, Gut Frielinghausen, 45549 Sprockhövel, Tel. 02 02/64 82 22 22 Herren (Gelb) CR 72,7 - Par 74 - Slope 134 Damen (Rot) CR 73,4 - Par 74 - Slope 129

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN sowie Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören.

Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post-/E-Mailund Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal drei Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen.

Die Startzeiten und die Gruppeneinteilungen können ab 17.08.2012 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Nettoklassen erhalten Sachpreise. Außerdem gibt es Preise für die Sonderwertungen "Nearest to the Pin" und "Longest Drive".

Startgeld, Meldeschluss

55,-- Euro je Teilnehmer (20,-- Euro für Clubmitglieder GC Felderbach und GC Gut Frielinghausen) incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten, Halfway-Verpflegung und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto der SG Bergische Golfer, Kontonummer 364893, SSK Wuppertal BLZ 330 500 00.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnierausschreibung (www.bergische-golfer.de) bis zum 11.08.2012 zu richten an:

SG Bergische Golfer, z.H. Bodo Christ, Ulmenstr. 5, 58285 Gevelsberg oder per E-Mail: bodo-christ@t-online.de

Spielleitung

Bodo Christ, Cornelia Rösner, N.N. (GC Felderbach)

Auskunft erteilt

Bodo Christ (Vors. SG Bergische Golfer), Tel. 0 23 32/1 41 37, E-Mail: bodo-christ@t-online.de

BSVN Tischtenns

Die 32 Meisterschaften am 23. Juni 2012 in Solingen hatten einige Meldungen mehr zu verzeichnen als in den Vorjahren. Leider mussten aber trotzdem einige Wettbewerbsklassen zusammen gelegt werden zu einer Klasse.

In der Klasse A-B im Einzel siegte Frank Ewers (JVA Remscheid), nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses vor dem Solinger Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit). Das noch schlechtere Satzverhältnis hatte Manfred Grammel aus Düsseldorf von TTC Schwarz Rot. Dafür war M. Grammel mit seinem Partner F. Ewers im Doppel erfolgreich. Die C-Klasse gewann Norbert Lenz, Solingen von der BSG Energizer ohne Verlustpunkt vor Michael Aust, JVA Remscheid. Auf Platz 3 gemeinsam Martin Bissem von der JVA Remscheid und Petra Dittrich, BSG Stahlwille-Wuppertal. Im Doppel war die Remschei-

der Paarung M. Aust/ M. Bissem erfolgreich vor P. Dittrich /F. Fligg aus Wuppertal.

In der D-Klasse trug sich Karin Orlich von der BSG TRW Ehrenreich - vor Karl Heinz Rüßeler aus Düsseldorf - in die Siegerliste auf Platz 1 ein. Platz drei gemeinsam für Monika Strzyso-Zich von Caron-Wuppertal und Jürgen Orlich von der BSG TRW Ehreinreich. Im Doppel war das Ehepaar Orlich nicht zu schlagen und verwies die Paarung Simone Rüßeler/Frank Andree aus Düsseldorf/Solingen auf den 2. Platz. Die Wuppertaler Paarung M. Strzyso-Zich/M. Ciolla kam auf Platz drei. Die E-Klasse war ein Wettbewerb zwischen Spielern aus Remscheid. Im Einzel siegte Enrico Israel (BSG JVA) vor Roman Zlobko, jun. (BSG Gedore). Gemeinsam auf dem dritten Platz Jens Möller (BSG TTC Süd) und Oliver Jonas (BSG Gedore). Der Doppelwettbewerb war eine sichere Beute für die Paarung G. Eiker/E. Israel vor J. Möller/U. Möller.

Im Wettbewerb der Senioren wurde nur eine Klasse ausgespielt.(4 Klassen waren ausgeschrieben). Im Einzel siegte Frank Ralf SG Blume-Wuppertal durch das bessere Satzverhältnis vor Roman Zlobko sen. SG Caron- Wuppertal. Auf Platz 3 und 4 die Solinger Spieler Young Lee und Norbert Wolter (beide BSG R.A. Herder). Im Doppel war die Paarung N. Wolter/ R. Zlobko, sen. der Sieg nicht zunehmen. Mit Platz 2 musste sich die Solinger Paarung U. Rubach/M. Sohlbach (SG Heimsyphon) begnügen. Für die Siege im Einzel und Doppel erhielten Karin Orlich, sowie Frank Ewers und Enrico Israel den Ehrenpreis des BSVN TT. Den Wanderpokal für den erfolgreichsten BKV gewann die Delegation aus Remscheid.

Die ausführlichen Ergebnisse sind im Internet unter www.betriebssport-nrw.de/Sportangebote/Ergebnisse Turniere/Meisterschaften nachlesbar. Wolfgang Goldacker, BSVN VSATT-Beisitzer

Neuer Vorstand der Betriebssportgemeinschaft Kreis Wesel

Nach 12 Jahren Tätigkeit als Vorsitzender legte Gerd Patzelt auf der Jahreshauptversammlung der Betriebssportgemeinschaft Kreisverwaltung Wesel sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger wählte die Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. Juni, Torsten Wessel, der bisher als 2. Vorsitzender tätig war. Neu in den Vorstand wurde Maike Tenhumberg zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Der Geschäftsführer Wolfgang Hinckers und der Kassierer Frank Müller wurden in ihren Ämtern bestätigt. Nachdem Kassenprüfer, Gerd Martinius, eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt hatte, wurde dem Vorstand uneingeschränkt und einstimmig Entlastung erteilt.

Vor der Jahreshauptversammlung fand das Betriebssportfest im Bislicher Wald statt. In diesem Jahr war bei der Durchführung eines Geocachingwettbewerbs neben Kondition für das ausgedehnte Wandern im Wald auch Teamgeist, Geschick und Wissen gefordert. In vier Gruppen mussten auf je vier Strecken die Caches gesucht werden. Neue Koordinaten gab es erst dann, wenn eine entsprechende Aufgabe gelöst wurde. Die siegreiche Gruppe spielte dann zum Abschluss den diesjährigen Sieger in einer kurzen Bocciarunde aus. BSG-Pokalsieger wurde dabei in diesem Jahr Wolfgang Becker gefolgt von Katharina Hein und Melanie Bremer.



BSG Vorstand 2012

Im Rahmen der Siegerehrung verabschiedete der Geschäftsführer Wolfgang Hinckers unter großem Applaus den scheidenden Vorsitzenden Gerd Patzelt. Danach feierten 91 BSG Mitglieder noch bis in die Nacht in den Räumen des Hagemanns Hofcafés in Brünen.

BSVN Kegeln – Die Fachschaft Kegeln im BSVN geht neue Wege



Vorweg ein Dankeschön an Alfred Schenk aus dem BKV Düsseldorf, langjähriger BSVN Kegelfachwart, der aus persönlichen Gründen sein Amt nieder gelegt hat. Als erste Fachschaft im BSVN möchte die Fachschaft Kegeln Meisterschaften/Turniere auf die einzelnen Kreisverbände verteilen. Als erster Kreisverband hat der BKV Duisburg die Ausrichtung der Meisterschaft/ Turniere übernommen. Es soll mehr Transparenz erzielt und damit versucht werden, neue Kegler zu gewinnen. Das Tandemkegeln am 31. März 2012 und die Einzelmeisterschaften Damen/Herren wurden im Kegelzentrum Dinslaken, Am Stadtbad, durchgeführt. Am 30. Juni und 01. Juli 2012 folgte das Mannschaftskegeln in der Sportschule Duisburg. Die Ergebnisse aller Turniere sind auf der Hompage des BSVN einsehbar. Der BSVN Vorstand bedankt sich bei dem BKV Duisburg und besonders bei dem Kegelfachwart Heinz-Gerd Grans für die gute und reibungslose Organisation. Hier ist besonders zu erwähnen, dass die Ergebnisse durch die Übertragung eines Beamer auf einer großen Leinwand für alle immer sichtbar waren. Die nächsten Turniere/Meisterschaften werden am 24. November 2012 (Mannschaft), 26. Januar 2013 (Tandem) und 23. Februar 2013 (Einzel), durch den BKV Wuppertal im Rainbow-Park durchgeführt. Für 2014 und 2015 stehen die Betriebssportkreisverbände Essen und Remscheid zur Verfügung. Die Koordination übernimmt der BSVN Sportwart.

BSVN Tandem-Kegeln 2012

	_			
A-	r.	 -	-	

1. Fink, Manfred – Stern, Andreas	TV Friesen	1.043
2. Thiesse, Manuel – Bolz, Thorsten	Grünsiegel	960
3. Grümer, Holger – Mentel, Franz	TV Friesen	945
S-Gruppe		
1. Dorrenbach, Michael – Dorrenbach, Dietmar	Mannesmann	1.050
2. Schlagregen-Dirk – Kempken, Ewald	EWH73	1.047
3. Hahn, Ingo – Olbricht, Valentin	Stadtsparkasse	986
Mixed		
1. Dziura, Simona – Dziura, Torben	Straßenbahn	958
2. Schröter, Birgit – Schröter, Wolfgang	EWH73	922
3. Recker, Renate – Thilmann, Heinz	Postborussia	877

BSVN Mannschafts-Kegeln 2012

1	Remscheid	Damen	1810
2	Wuppertal	Damen	1742
3	Duisburg	Damen	1651
1	Wuppertal	HA1	2521
2	Duisburg	HA1	2516
3	Wuppertal	HA2	2483
1	Duisburg	HS1	2474
2	Remscheid	HS1	2428
3	Essen	HS1	2386

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Die Sparte Fußball hatte am 15. Juni2012 ihre Versammlung in unserem Saal. Nachdem die vergangene Saison besprochen und die Sieger geehrt worden waren, standen Wahlen auf der Tagesordnung. Da die bisherige Spartenleitung zur Wiederwahl zur Verfügung stand und weitere Bewerber nicht bereit waren, ging der Wahlvorgang schnell über die Bühne. Jürgen Pöth als Fachwart und Helmut Korbmacher als Stellvertreter werden für die nächsten beiden Jahre die Sparte Fußball leiten. Auch der TOP "neue Saison" wurde zügig erledigt, sodass die Versammlung ziemlich früh beendet wurde und die Delegierten zur UEFA-EURO 2012 pünktlich vor den TV-Geräten sein konnten. Dieser Zeitdruck lag am 3. Juli 2012 nicht über der Versammlung der Sparte Tischtennis. Auch hier wurden die Saisonsieger mit Pokalen und darüberhinaus vier verdiente Tischtennisspieler durch unseren Geschäftsführer mit Ehrennadeln geehrt. Beim TOP Wahlen wurde der Versammlung vom sehr schlechten gesundheitlichen Zustand des bisherigen Fachwartes Harald Eckert berichtet, der aus diesem Grunde nicht mehr zur Wahl stand. Nachfolger wurde sein Vorvorvorgänger Hubert Frauenkron. Als Beisitzer wurden Günther Reinecke, Hans Wyes, Ralf Tillmanns und Karlheinz Rüßeler wiedergewählt. Neu hinzu kam Birgit Mennicken in den Ausschuss. Anschließend wurde über den Ligapokal diskutiert und Erfahrungen über diesen Versuch mit Handicaps ausgetauscht. Mit leichten Veränderungen soll der Pokal in die zweite Runde gehen. Viel Glück und Spaß dabei wünscht

Neues vom Holzwurm

Wenn diese Zeilen in der SiB zu lesen sind, dann ist die Saison schon einige Zeit vorbei. Aber da sind noch ein paar Spiele, von denen ich zu berichten habe. Am 14.5.2012 musste Mannesmann I den "so-gut-wie-Meister" Meide 2000 zum Rückspiel empfangen. Von Revanchegelüsten war nichts zu spüren, zu klar war die Favoritenrolle besetzt. Den Meidern reicht ja schon nicht mehr nur der Sieg, nein, da müssen auch noch merkwürdige Ergebnisse her. Da spielt doch einer 240, der nächste 241, der dritte 242 und der vierte 244. Nur dem Obermeister Markus Gruben gelang es nicht, die fehlende 243 zu erzielen, ihm rutschte da einer aus und so kam er auf 252 Holz, das war richtig ärgerlich. Aber Kalli Amrhein von der Gegenpartei war dann so nett, diese Zahl dann doch noch Wirklichkeit werden zu lassen. Man merkt also, dass das Ergebnis zweitrangig war und dennoch, es qab eins und zwar 1.121 Holz für Mannesmann I und 1.219 Holz für Meide 2000. Ebenfalls am 14.5.2012 spielte Stadtwerke II auf der Haifischbahn gegen Stern II. Obwohl das ja auch deren Heimbahn ist, erwischten die Sterne einen der Tage, an dem man am besten im Bett bleibt. Da klappte ja so gut wie nichts. So ergab sich dann eine richtige Klatsche von 738 Holz für Stadtwerke II und 605 Holz für Stern II. Über weitere Einzelheiten decken wir mal den Mantel der Sportlichkeit. Zum letzten Durchgang traf sich der S-Liga-Zirkus am 19.5.2012 auf den

Bahnen 5-8 in der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße in Düsseldorf. Da die Tabellenspitze ja eng beieinander lag, kam es nun darauf an, den Sack zuzumachen oder aber das Tabellenbild zu verschönern. Deshalb wundert es nicht, dass da hochkarätig angetreten wurde. Den Tagessieg sicherte sich die BSG Stadtwerke mit 2.590 Holz, wobei Dirk Kremer mit 718 und Frank Kremer mit 682 Holz maßgeblich beigetragen haben. Auf Platz zwei kam mit 2.547 Holz die BSG Mannesmann I, die in Johann Oehl (717 Holz) ihren Überflieger hatte. Auf Platz drei kam mit 2.428 Holz die SG Meide ins Ziel. Hier war Karl-Heinz Eversberg mit 683 Holz der beste Holzfäller. LDS kam mit 2.386 Holz auf Platz vier und hier war Birgit Sowinski mit 667 Holz die stärkste Waffe. Rang fünf und sechs teilten sich schiedlich friedlich Hilden 93 und Mannesmann II, die jeweils zu 2.245 Holz kamen. Durch diese Konstellation blieb Meide 2000 an der Tabellenspitze und ist damit Kreismeister der S-Liga 2012. Die Mannesmänner konnten äußerst knapp mit einem halben Punkt Vorsprung LDS noch abfangen und erreichten Rang zwei. Damit kam LDS auf Rang drei, Hilden 93 I konnte sich auf Rang vier behaupten, Stadtwerke I den Rang fünf und Mannesmann II den Rang sechs behalten.

Der Spartenleiter und ich gratulieren allen Mannschaften zu einer guten S-Liga-Saison und dem neuen Meister zum Titelgewinn. Wir hoffen und wünschen uns aber auch, dass das nicht die letzte Saison war. Im Daimler-Benz-Pokal ging es am 22.5.2012 im "Bültmann in Eller" zwischen

der SG Schwan und der SG Stern I ums Erreichen der nächsten Runde. Ohne ihre stärksten Schwäne Jürgen Franke und Helmut Haufschild, dafür aber mit ihrem Weltenbummler Alois Salmen und nur zu fünft, standen die Aktien schon nicht besonders gut. Die Sterne konnten dagegen komplett antreten, nutzten die Gunst der Stunde und gewannen mit 983 zu 859 Holz, In der nächsten Runde wartet Stadtwerke IV auf den Sieger. Beim vorletzten Spiel der A-Klasse am 24.5.0212 war Hilden 93 I der Gastgeber und der Bahnnachbar Meide 2000 der Gast. Weil in den vergangenen Jahren die Meider auf der Bahn 2 immer ihre Jahresbestzahl erzielen konnten, stand die Befürchtung im Raum, dass das hier für Hilden ganz schlimm werden könnte. Aber welch Wunder, mit weiblichem Charme versehen übten sich die Kanoniere in Zurückhaltung. Da hat allem Anschein nach Lady Karin die Herrenriege am kurzen Zügel geführt, denn so nett sind die Jungs äußerst selten. 1.289 Holz war die Beute des neuen Meisters, was ja schon ne ganze Menge Holz ist, aber gegen die 1.442 Holz doch bescheiden wirkt. Bernd Tillmanns markierte mit 277 Holz die Bestmarke. Auf der Gastgeberseite ließen sich 1.140 Holz zum Umfallen überreden, wobei Andreas Laws als Bester 250 Holz beisteuerte. Die Saison neigt sich dem Ende zu und nun werden die letzten Spiele absolviert. Am 29.5.2012 beendeten die SG Schwan und Stadtwerke III im Bültmann ihr Programm. Und wieder wurde es eine enge Kiste. Waren es im Hinspiel nur drei Holz Differenz, so trennten die

NIFDERRHEIN F. V. www.bsvn.de

bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V. www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

Kontrahenten diesesmal lediglich fünf Holz. Bei beiden Spielen war gleich, dass jeweils der Gast die Punkte kassieren konnte. Die Schwäne traten zwar ohne ihren Star Jürgen Franke, dafür aber erstmalig mit Ferdi Mitgenberg an und brachten 786 Holz zur Strecke. Die Stadtwerker schafften also 791 Holz. Beide Mannschaften spielten sehr ausgeglichen, sodass ich von den besten Spielern nicht reden mag.

Das letzte Spiel der A-Klasse bestritten Meide 2000 und Hilden 93 I am 31.5.2012 auf Bahn 5 im Meider Hof, der auch schon mal (richtigerweise) "Kegel-Center A. Wüsthoff" heißt. Und wieder zeigten die Meider ihre nette Seite, brachten "nur" 1237 Holz zu Fall und kassierten trotzdem beide Punkte. Beste Spieler waren Bernd Tillmanns mit 279 und Thomas Krey mit 272 Holz. Die Hildener hatten 1.134 Holz auf dem Zettel und mit Jörg Hein (241 Holz) ihren Besten. Damit ist die Meisterschaft eindeutig entschieden, jede Mannschaft hat ein eigenes Punktekonto, also gibt es keine Punktegleichheit. Meide 2000 schaffte es, ungeschoren durch die Saison zu marschieren und hatte schließlich 20 zu Null punkte. Das ist schon toll. Herzliche Gratulation von hier aus. Ebenfalls am 31.5.2012 gastierte MW-Demag II bei Hilden 93 II in der Meide. Da die Teitzel-Truppe selbst auf einer "Problem"-Bahn spielt, wird eine solch tolle Bahn auch zum Problem. So wundert es mich nicht, dass da lediglich 755 Holz gefällt wurden. Das klappte beim Gastgeber natürlich erheblich besser und so kamen satte 894 Holz zusammen. Wolfgang Berndt trug sich mit 257 Holz in die Bestenliste ein.

Auch die Klasse C liegt in den letzten Zügen. Am 31.5.2012 spielte auch Stadtwerke IV ihr letztes

Spiel, Gegner war dabei ARAG I. Da die ARAGs mit gesundheitlichen Problemen mehr zu kämfen haben als mit der Bahn, überrascht das Ergebnis von 687 Holz nicht so richtig. Nutznießer war der Gastgeber, der seinerseits zu 758 Holz und zu zwei Punkten kam.

Zum Rückspiel gegen Hilden 93 II am 4.5.2012 hatte sich MW-Demag II auf Revanche eingestellt. Und was soll ich sagen, das Unternehmen gelang. Mit Hilfe der sehr schlecht aufgelegten Bahn kam ein Vorsprung von 17 Holz heraus. Nun kann man beileibe nicht behaupten, dass die Bahn den Gastgeber bevorzugte, aber die Herrschaften können mit dieser launigen Anlage besser umgehen. So viele Kreuzchen, wie da auf dem Punktezettel markiert wurden, sind auf keinem Lottoschein zu sehen. Aber was soll's, gewonnen ist halt gewonnen und zwar mit 684 zu 667 Holz. Bestergebnis des Abends erzielte Wolfgang Berndt mit 195 Holz und das sagt auch was. Letzte Meldung der Saison: ARAG I gibt das Spiel gegen Stern II kampflos ab. Das bedeutet Null Holz für ARAG und die Auswärtsschnittzahl für Stern II. Damit ist die Spielzeit 2011/12 pünktlich abgeschlossen. Nun bleibt nur noch der Blick auf die Schlusstabellen. In der A-Klasse wurde Meide 2000 mit 20:0 Punkten Erster und damit Kreismeister, Stadtwerke I folgt mit 16:4 und Mannesmann I mit 12:8 Punkten auf dem Treppchen. Auf Platz vier kam ERGOsports, auf Platz fünf Hilden 93 I und auf Platzsechs Stern I. - In der B-Klasse gewann Mannesmann II die Meisterschaft vor Stadtwerke III. Danach haben drei Mannschaften Punktgleichstand, sodass die Auswärtsholzzahlen ohne die direkten Vergleiche entscheiden mussten, und da liegt Schwan auf Platz drei vor Hilden 93 II und MW-Demag II. - Die C-Klasse wurde von Stadtwerke II klar gewonnen. Platz zwei nimmt Stadtwerke IV ein. Die Plätze drei und vier sind punktgleich, aber ARAG I hat durch die bessere Auswärtsholzzahl die Nase vorn vor Stern II. Herzliche Gratulation an die Sieger und Platzierten. Die Saison ist zwar rum, aber der Daimler-Benz-Pokal hat noch ein paar Spiele offen. Daher trafen sich Hilden 93 I und Mannesmann I in der Meide am 14.6.2012. Beide Mannschaften konnten nicht in der Komplettbesetzung antreten und dennoch wurde hart gekämpft. Da nur noch vier Ergebnisse in die Wertung kamen, hatte Hilden 93 I mit 38 Holz die Nase vorn, bei fünf Ergebnissen hätte Mannesmann I mit neun Holz gewonnen. Die Differenz ergibt sich aus 1.004 Holz für Hilden 93 I und 966 Holz für Mannesmann. Bestergebnisse erzielten Johann Oehl mit 271, Jens Fettweiß mit 263 und Andreas Laws mit 260 Holz. Auf den Sieger wartet nun der Gewinner aus dem Spiel Mannesmann II gegen Meide 2000. Und dieses Spiel fand am 18.6.2012 auf der Bahn in der Martinsklause statt. Das war wohl kein Wunder, aber fast ein Wunder war es, dass der Kreismeister mit voller Bewaffnung anrückte, jedenfalls wunderten sich die "kleinen" Mannesmänner, dass sogar Superstar Markus Gruben ihnen die Ehre gab. Die Ehre drückte sich dann in 274 Holz aus, was auch Tagesbestleistung war. Aber auch Thomas Krey mit 255 und Kalla Eversberg mit 230 Holz zermalmten die kühnen Träume von Mannesmann II von der nächsten Runde. Trost blieb ihnen nur in der Ausgeglichenheit ihrer Mannschaftsleistung, die zu 848 Holz führte. Meide 2000 schaffte mit 977 Holz da schon ein wenig mehr. Bis dann Euer Holzwurm.

Volleyball - Finalspiele der Mercedes-Benz-Pokalrunde 2012

Wie auch schon in den letzten Jahren, folgten nach der Beendigung der Spielzeit 2011/2012 die Finalspiele der Mercedes-Benz-Pokalrunde 2012. Aus terminlichen und personellen Gründen, mussten diesmal die beiden Finalspiele an zwei getrennten Tagen ausgetragen werden.

Im kleinen Finale standen sich am 26. Juni die beiden unterlegenen Mannschaften aus den Halbfinals gegenüber und zwar die SG Stern (sonst immer im großen Finale) und ERGO sports . Die SG Stern hatte nur eine Frau (statt 2) zur Verfügung, so dass sie in jedem Satz mit einem Handicap von 5 Ballpunkten beginnen mussten. Offenbar konnte sich die Mannschaft von SG Stern zuerst nur sehr schlecht damit zurechtfinden, wodurch der 1. Satz mit 25:16 Ballpunkten ziemlich klar an ERGO sports ging.

Für den 2. Satz hatte sich die Mannschaft von der SG Stern um ihre Spielführerin Sabine Huschbeck und den langjährigen Stellspieler Waldemar Mroz einiges vorgenommen, denn sie kämpfte sich von Anfang an auf 10:10 Ballpunkte heran und zog dann unwiderstehlich davon und konnte so den 2. Satz mit 25:16 Ballpunkten für sich entscheiden.

Im nunmehr entscheidenden 3. Satz war jeder Punkt hart umkämpft, das zeigen die beiden Auszeiten, denn die erste wurde beim Stand von 16:15 Ballpunkten zu Gunsten von ERGO sports von der SG Stern



Der neue Mercedes-Benz-Pokal-Sieger Vodafone All Stars

genommen (was wohl auch geholfen haben wird), denn schon bald war die 2. Auszeit, diesmal von ERGO sports genommen, weil es inzwischen 18:16 für die SG Stern stand.

Es gab dann noch einige spannende Ballwechsel, und am Ende stand

es 25:20 Ballpunkte für die SG Stern, die damit als Sieger aus dem kleinen Finale hervorging. Eine Woche später trafen dann die Kontrahenten des großen Finales, die Vodafone All Stars (der Überraschungssieger aus dem Halbfinale gegen die SG Stern) und die Mannschaft von Rechenzentrum Finanzverwaltung NRW – R Z F – gegenüber.

Schon beim Aufwärmen und Einspielen konnte man erkennen, dass sich die Mannschaft von Vodafone ernsthaft vorgenommen hatte, diesmal das große Pokal-Finale zu gewinnen, um sich erstmals als Mercedes-Benz-Pokal-Sieger im BKV Düsseldorf einzutragen.

Doch die Mannschaft des Rechenzentrums hielt zunächst spielerisch sehr stark dagegen und hatte bald einen Spielstand von 12:8 Ballpunkten für sich herausgespielt, doch Vodafone hielt besonders mit starkem Aufschlagspiel dagegen und konnte schließlich nach nur 17 Minuten Spielzeit den ersten Satz mit 25:19 Ballpunkten für sich entscheiden.

Den 2. Satz begann RZF mit schnellen Erfolgen und ehe man sich versah, stand es schon 8:1 Ballpunkte für das RZF; doch selbst dieser Spielstand reichte nicht aus, den zweiten nach Hause zu bringen, denn Vodafone konnte auch diesen mit 25:19 Ballpunkten gewinnen.

Im dritten Satz, der keinen Einfluss mehr auf den Pokalsieg hatte, spielten beide Mannschaften noch einmal stark auf, denn gegen Ende dieses Satzes wurde mehrfach Gleichstand erzielt, es stand 23:23, 24:24 und 25:25, bis dann Vodafone mit 27:25 Ballpunkten auch diesen 3. Satz gewonnen hat.

Der neue Mercedes-Benz-Pokal-Sieger heißt Vodafone All Stars! Die Freude um Spielführer Arnd Langen sowie seiner Vertreterin Alice Wanglorz und den übrigen Spielerinnen und Spielern war natürlich riesengroß!

Alfred Mers, Fachwart Volleyball im BKV Düsseldorf

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbstferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

BKV Essen e. V. richtete Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes erfolgreich aus

Der alle vier Jahre stattfindende Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbands (DBSV), wurde am ersten Juni-Wochenende, vom BKV Essen im "Hotel Bredeney" ausgerichtet. Aus den einzelnen Landesverbänden, nahmen insgesamt 80 Delegierte und ihre Begleitungen, an der zweitägigen Tagung teil. Nachdem am Freitag ein Workshop über betriebliche Gesundheitsförderung die Teilnehmer in ihren Bann zog, fand am Samstag die eigentliche Tagung statt.

Präsidium DBSV mit Ehrengästen v.l.: G. Brillisauer, G. Wrede, M.v. Richthofen, W. Cornelius, U. Tronnier, D. Moczall, W. Rohrberg, R. Jelinek, D. Medenwald, B. Görgens

Der Bürgermeister Rudolf Jelinek überbrachte zu Beginn die Grüße vom "Rat der Stadt Essen" und hieß die Teilnehmer herzlich in unserer Stadt willkommen. Die besten Wünsche der Essener Sportfamilie, wurden vom ESPO-Vorsitzenden, Dr. Bernhard Görgens und seinem Geschäftsführer Wolfgang Rohrberg, übermittelt.

Zu Beginn der Tagung standen die Ehrungen des Verbandes an. Hier ist besonders hervor zu heben, die Ernennung von Manfred Freiherr von Richthofen (Ehrenvorsitzender des DOSB) zum 1. Botschafter des Deutschen Betriebssportes. In seiner Dankesrede hob er die besondere Verantwortung der Betriebssportvereine hervor, die sozialen Kontakte der Arbeit-

nehmerschaft in den Betrieben durch die sportlichen Aktivitäten weiter zu fördern und auszubauen. Er wies auch auf die guten Möglichkeiten hin, welche der Betriebssport bietet, um den Gesundheitssport und die Gesundheitsförderung in den Betrieben weiter voran zu treiben. Die Delegierten des Verbandstages fanden im Konferenzraum des Hotels einen optimalen Tagungsort vor, in dem sie die Weichen für die Zukunft der über 300 000 Betriebssportler in der Zukunft stellen wollten. Neben den Rechenschaftsberichten des Präsidiums, welche alle die Zustimmung der Anwesenden fanden, standen die Neuwahlen im Vordergrund. Hier wurden mit Uwe Tronnier (Berlin), Patrick Nessler (Saarland), Gabriele Wrede (Berlin), Dierk Medenwald (NRW) und Gerhard Brillisauer (Hessen) das bisherige Präsidium bestätigt. Nach den Wahlen der weiteren Gremien konnte Uwe Tronnier die Teilnehmer nach über fünf Stunden mit dem Gefühl verabschieden, ihren Verband in guten Händen zu wissen. Zum Abschluss überreichte er dem BKV Vorsitzenden Dieter Moczall und seinem Ausrichter Team ein Kupfer Relief des Postdammer Schlosses.

Den Damen wurden während dieses Zeitraumes bei einem Ausflug mit dem Oldtimer Bus der EVAG, die Sehenswürdigkeiten der Stadt Essen näher gebracht. Nach einem Imbiss im Sportlerheim der E.ON Ruhrgas folgte eine Bootsfahrt mit der "Weißen Flotte" der EVAG auf dem Baldeneysee, welche bei herrlichem Sonnenschein sehr großen Anklang fand.

Am Abend fand dann das große Abschlussbankett statt. Hier konnten bei dem Auftritt der Showband und weiterer Tanzgruppen auch selbst das Tanzbein geschwungen werden und weitere Gedanken ausgetauscht und vertieft werden. Auf Wiedersehen beim HA 2014 in Berlin Brandenburg.

Besondere Ehrung für Winfried Cornelius



Empfänger der silbernen DBSV Ehrennadel v. l.: D. Moczall, W. Cornelius

DÜSSELDORF E. V. www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E. V. www.bkv-essenev.de bkvessenev@aol.com Der langjährige Vorsitzende der BSG Hochtief, Winfried Cornelius, wurde beim DBSV Hauptausschuss für seine Verdienste um den Betriebssport mit der "Silbernen Ehrennadel" des DBSV ausgezeichnet. Er erhielt diese Auszeichnung für sein unermüdliches Wirken für den Betriebsport, in den vielen Jahren bei seiner BSG Hochtief. Auch im Bereich des BKV Essen als langjähriger Leiter der Sparte Bowling war, und als Mitglied des Beirats ist er immer noch stets bemüht, seine Erfahrung und sein Wissen einzubringen. Herzlichen Glückwunsch Conni!

Sparte Fußball

BKV Meisterschaftsrunde 2011/12

Gruppe A

Die Meisterschaftsrunde war bis zum letzten Spiel spannend. Denn durch die zahlreichen Spielausfälle während der Wintermonate, standen einige Nachholspiele auf dem Programm. Um die Mannschaft des BSV Siemens abzufangen, musste das Team der SG E.ON Ruhrgas aus den letzten beiden Begegnungen noch vier Punkte einfahren. Beide Spiele fanden innerhalb von drei Tagen statt und die Mannen um D. Klüser schafften es auf den Punkt genau, sich den Meistertitel zu sichern. Auf den zweiten Rang kam, mit einem Rückstand von einem Punkt, das Siemensteam ein. Auf Rang drei landete die Mannschaft der BSE Velbert, während die weiteren Mannschaften für die ersten drei Plätze nicht in Frage kamen.

Abschlusstabelle Gruppe A

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	E.ON Ruhrgas	22	25:12
2	Siemens	21	27:18
3	BSE Velbert	17	21:16

Gruppe B

Hier platzierte sich die Mannschaft von Starbucks, in ihrer letzten Saison, mit deutlichem Vorsprung auf den ersten Rang. Das Team kam ohne Niederlage durch die Doppelspielrunde und hängte die weiteren Mannschaften klar ab. Auf den weiteren Plätzen landeten die Mannschaften von Elisabeth Krankenhaus, Stadtwerke und Göken, mit nur geringen Punktabständen.

Abschlusstabelle Gruppe B

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	Starbucks	30	33:9
2	Elisabeth Krankenh	aus 25	40:27
3	Stadtwerke	21	31:27

BKV Pokalendspiel 2012

Das Endspiel des BKV Pokals hatte die Mannschaft von BSV Siemens zum dritten Mal hintereinander erreicht und sie waren gegen das Team von Göken Favorit. Aber sie konnten an ihre Dominanz der letzten beiden Jahre nicht anknüpfen und es wurde ein hartes Stück Arbeit, um sich den Titel zu sichern. Obwohl die Siemensianer technisch überlegen waren, standen die Mannen von Willy Göken in der Abwehr gut und konnten die gefährlichen Schüsse erfolgreich abblocken. In der Offensive fehlte ihnen dann leider die Durchschlagskraft, um auch nach vorne Akzente zu setzen. Somit ging man ohne Tore in die Pause. In der zweiten Hälfte verstärkte das Team von K. Binschuss dann den Druck und erarbeitete sich einige Möglichkeiten, welche aber oft überhastet vergeben wurden. Bei fortgeschrittenem Spielverlauf schwanden dann einigen Spielern von Göken die Kräfte und in der 82. Spielminute konnte Siemens das goldene Tor erzielen. Der Gegner warf in den letzten Minuten noch einmal alles in die Waagschale, aber zu einem Torerfolg reichte es nicht mehr. Am Ende hat sich die Mannschaft mit der reiferen Spielanlage und der besseren Offensivleistung verdientermaßen durchgesetzt. Das Spiel wurde souverän vom SR F. Froese geleitet und seine Assistenten T. Gregorius und H. Dohse unterstützten ihn hervorragend in seinen Endscheidungen. Nach Spielschluss kam es leider noch zu einigen verbalen und handgreiflichen Auseinandersetzungen, bei dem ein Spieler von Siemens verletzt wurde. Durch diese Vorkommnisse hielt es der KFA und auch der BKV Vorstand nicht für angebracht, die Ehrung direkt vorzunehmen. Sie wurde auf der JHV der Sparte Fußball durchgeführt.

Sparte Tischtennis

Vereinsspieler-Runde 2012

Die Saison in der Spielrunde für Vereinsspieler ist beendet und alle Endscheidungen sind gefallen. Sechzehn Mannschaften in zwei Gruppen starteten in die Saison und es ergaben sich am Ende folgende Ergebnisse:

Gruppe 1

Hier ging es bis zum Ende knapp zu, denn die Mannschaften von EVAG I und Sparkasse I lagen über einen langen Zeitraum der Saison fast gleichauf. Erst als die Sparkasse ihre Begegnung gegen die eigene zweite Mannschaft verlor, hatte das Team der EVAG I sich einen kleinen Vorteil verschafft und musste seine beiden letzten Spiele nur noch siegreich gestalten. Es konnte dies ermöglichen und gewann mit einem Punkt Vorsprung die Kreismeisterschaft.



Gewinner der Vereinsspielerrunde v.l.: Sebastin Krupp, Torsten Marner, Max Reese, Daniel Schumann und Michael Voß

In der gesamten Saison gingen nur zwei Partien verloren und eine Begegnung ging Remis aus. Die Mannschaft Sparkasse I wurde mit insgesamt drei Niederlagen Zweiter und das Team Emscher/Lv. kam mit vier Punkten Rückstand auf den dritten Platz. Punktgleich erreichte die Mannschaft Sparkasse II den vierten Rang vor den Teams Gelenkwellenbau I, EVAG II. Das Team EVAG III wurde Tabellensiebter und muss leider den Weg in die Gruppe 2 antreten.

Abschlusstabelle Gruppe 1

Platz	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	EVAG I	19:5	79:40
2	Sparkasse I	18:6	77:40
3	Emscher/Lv	14:10	83:60

Gruppe 2

Diese Gruppe wurde dominiert von der Mannschaft vom TÜV Nord. Ohne Verlustpunkt und mit fünf Punkten Vorsprung vor der Mannschaft EVAG IV errang sie den ersten Platz und damit den Aufstieg in die Gruppe 1. Mit weiteren sechs Punkten Rückstand belegte RWE Rang drei vor den Teams von GWB II, EVAG V, EVAG VI, VBI/DMT, Steag und EVAG VII.

Abschlusstabelle Gruppe 2

Platz	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	TÜV Nord	32:0	128:26
2	EVAG IV	27: 5	120:50
3	RWE	21:11	106:62

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Homepage einsehbar: http://www.bsg-team-evag.de

Beim Essener Firmenlauf konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden

Am 20. Juni um 19 Uhr startete der zweite Essener Firmenlauf von der Huyssenallee bis in die Gruga über eine Strecke von ca. 5,5 km. Über 10.000 Sportler hatten ihre Anmeldung abgegeben, aber es konnten leider nur knapp über 5.500 Teilnehmer zugelassen werden. Die Veranstalter sehen in der jetzigen Streckenführung keine Kapazitätsausweitung und auch die Fläche für die Players Party im Grugapark kann nicht mehr als 6.000 Personen aufnehmen. Ob im nächsten Jahr über eine andere Strecke oder einen Wellenstart das Teilnehmerfeld erweitert werden kann, wollen die Organisatoren noch abklären. Aber trotz dieser Widrigkeiten war dieser 2. Essener Firmenlauf eine runde Sache und führt gerade in den Betrieben zu mehr sportlicher Betätigung vor dem Laufdatum und

auch darüber hinaus. Schon mit Eifer wird in einigen Firmen auf den 3. Essener Firmenlauf hingearbeitet.

Sparte Kegeln

BSVN Mannschaft-Meisterschaft

Bei der BSVN Mannschaftsmeisterschaft nahmen aus dem Bereich des BKV Essen ein Damen- und ein Herrenteam teil. Die Damenmannschaft, in der Besetzung Christel Schiffer (589), Angelika Ebert (526) und Birgit Koch (522), belegte mit insgesamt 1.637 Holz den vierten Platz. Das Herrenteam trat in folgender Besetzung an: Ralf Benner (620), Michael Flegel (612), Willi Ebert (587) und Michael Maslo (567) und kamen damit in der S-Klasse auf den dritten Rang.

Ruhr Mixed Tour

Die Ruhr Mixed Tour startet am 26. August ab 10.00 Uhr im Kegelzentrum in Essen. Als Ausweichtermin steht der 13. August ab 17.00 Uhr fest. Meldungen bei Ralf Benner Tel. 01 71/9 34 92 04 oder 02 01/6 95 86 03; E-Mail: bsgevag-kegeln@t-online.de

MÜLHEIM-RUHR E. V.

Mülheimer Kegelerfolge

Die Leistungskurve der MH-Kugelstrategen steigt weiter nach oben. Mit 3 Titeln kehrten nun die Mülheimer Betriebssportkegler von den Niederrheinmeisterschaften aus Dinslaken heim. Zu kegeln waren 100 Wurf kombiniert und am Ende siegten die Ruhrstadtkegler in allen drei S-Klassen. Bei den Damen gewann Simona Dziura von der BSG-Straba mit 676 Holz. Zwei Sieger stellte der BSV-Mannesmann.

Dietmar Dorrenbach wurde mit 670 LP 1. bei den Senioren. Das höchste Tagesergebnis erzielte Thomas Klasen mit 682 Holz und wurde damit souverrän Kegel-Niederrheinmeister. Auch die besten Kegeldaten wurden von Mülheimer Athleten erzielt. Simona Dziura erkegelte mit 160 Holz die höchste Räumgasse, während Michael Dorrenbach mit 214 LP die beste Vollebahn traf. Am ausgeglichesten war die Scorekarte von Thomas Klasen mit 200-140-201-141 Holz. Für die westdeutschen Titelkämpfe in Eschweiler haben sich außerdem noch die Sportskameraden Ewald Sicking (BSG-Straba) und Michael Dorrenbach (BSV-Mannesmann) qualifiziert.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter BKV-Mülheim-Ruhr



Drei Mülheimer Kegelsiegerv. l.: Dietmar Dorrenbach, Simona Dziura und Thomas Klasen

ESSEN E. V. www.bkv-essenev.de bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V. brigitte.buttgereit@ t-online.de

Gute Aussichten auf Meisterschaft



Kegelteam BSV-Mannesmann1

Beim heimstarken Kegelkonkurrent BSG-EVAG-Essen1 erkämpfte sich der BSV-Mannesmann1 den begehrten Auswärtspunkt. Zwar verloren die Mülheimer Kegler den Vergleich mit 3.934 zu 3.874 Holz, erzielten aber 32 Leistungspunkte.

Die Schwäche des Essener Keglers Michael Maslo (724 LP) nutzten die Mannesmänner gnadenlos aus und konnten ihn alle übertreffen.

Dabei setzte im ersten Block Michael Dorrenbach mit 784 LP und Thomas Klasen im zweiten Block mit 842 LP starke Duftmarken.

Die Leistungen der beiden Ruhrstadtkegler sind um so höher zu bewerten, da Michael im Klausurstress steht und Thomas berufsbedingt kein Kegeltraining absolvieren kann.

Der gewonnene Auswärtspunkt könnte am Ende den Ausschlag zur Kegel-Meisterschaft sein. Dazu müssten die Mannesmänner aber ihre Heimspiele verlustpunktfrei überstehen.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter BKV-Mülheim-Ruhr

OBERHAUSEN E. V.

Die "Alten Herren" der BSG Dellerheide holen den Titel



Die Mannschaft des Titelträgers

Bei der erstmals nach Kleinfeldformat ausgetragenen Meisterschaft der "Alten Herren" holte sich die BSG Dellerheide den Titel mit 35 Punkten vor der SG Kurt Zeitarbeit, die es auf 32 Punkte brachte.

Die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag. Auf den weiteren Plätzen: FC Clochard, BSG Waldhuck, BSG Hekla, SG Spiridon und die Oberhausener Löwen.

Wir gratulieren.

Geglückter Rettungsversuch

Ein Dankeschön geht an die Verantwortlichen im BKV Oberhausen, die rechtzeitig erkannt haben, dass die Alt-Herren-Runde in der ursprünglichen Form nicht mehr zu halten war. Immer mehr Mannschaften mussten aufgrund der angespannten personellen Situation die Segel streichen.

Die Umstellung auf Kleinfeldformat mit entsprechend weniger Spielern, mit drei Mannschaften an einem Spieltag, wobei jeweils zwei Spiele zu absolvieren waren, hat sich als Erfolg herausgestellt. Immerhin brachte es der BKV Oberhausen mit Clochard, Dellerheide, Hekla, Oberhausener Löwen, Spiridon und Waldhuck auf sieben Mannschaften.

Wir bitten die einzelnen noch nicht vertretenen Vereine, zu überlegen, ob es ihnen unter diesen Umständen nicht möglich sein könnte, für die nächste Saison bei den "Alten Herren" ebenfalls eine Mannschaft zu stellen.

Wäre doch großartig, denn gerade den Spielbetrieb bei den "Alten Herren" aufrecht erhalten zu können, war uns immer ein Bedürfnis.

TT-SG Königshardt mit neuer Vereins-Internetseite



Die Tischtennis-Sportgemeinschaft Königshardtkann mit einer neuen Vereins-Internetseite aufwarten.

Ein Großteil an Informationen sind hinterlegt und aktualisiert. Doch gerade im Archivbereich wird im Hintergrund fleißig gearbeitet.

In der heutigen Zeit ist die Website ein probates Mittel um auf sich aufmerksam zu machen. Mit der neukonstruierten und suchmaschinenoptimierten Internetseite, dem passenden Design, aktuellen Informationen sowie einem engagierten Team, welches sich um die Pflege der Seite kümmert, wird den Ansprüchen gerecht.

Wert wurde auch auf ein kleines integriertes Stammtisch-Forum gelegt, welches sich grad im Aufbau befindet. Dort sollen vorrangig auch gemeinschaftliche Interessen und die Kommunikation abseits vom Vereinsalltag gepflegt

Spätestens zur neuen Saison werden alle relevanten Informationen rund um den kleinen Betriebssportverein mit WTTV-Mannschaft in der 1. Kreisklasse auf www.ttsg-koenigshardt.de hinterlegt sein.

Jubiläumsfeier - 50 Jahre Eintracht Waldhuck



Mehr als 140 Vereinsmitglieder und Gäste kamen zu der Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der BSG Eintracht Waldhuck. Ebenfalls erschienen waren die noch lebenden Ehren- und Gründungsmitglieder des Vereins Winfried Klausewitz, Egon Tepaß und Ludwig Stallmann.

Manfred Hamacher und Paul van der Mazen als Gründungsmitglieder waren



ebenso vertreten wie die Ehrengäste Claus-Dieter Bross (Bürgermeister von Sterkrade), Werner Schmidt (Präsident des Stadtsportbundes) und Günter Kempmann (1. Vorsitzender des BKV Oberhausen).

Alle drei überbrachten Grüße von ihren Organisationen und wünschten dem Verein weiterhin alles Gute. Geschenke hatten sie natürlich auch dabei.

Nach den offiziellen Reden hielt der 1. Geschäftsführer, Olaf Meiritz, die Laudatio für den "Macher" des Vereins, Horst Stalberg. Dieser, so Olaf Meiritz, habe seit über 40 Jahren Vorstandsarbeit bei der BSG Eintracht Waldhuck geleistet. Ohne ihn, so Meiritz weiter, wäre der Verein nicht das, was er heute ist. Bei seiner Ehefrau Doris, die immer hinter ihm stand und tatkräftig mithalf, bedankte er sich ebenfalls und überreichte ihr einen großen Blumenstrauß.

Horst Stallberg bekam vom Verein eine Uhr mit entsprechender Gravur sowie von seinen Vorstandskollegten eine Urkunde überreicht. Gegen 20.00 Uhr wurde das reichhaltige Buffet eröffnet.

Als alle gesättigt waren, wurde die Bühne zum Tanzen freigegeben. Auch davon wurde von den Anwesenden reichlich Gebrauch gemacht. Eine wirklich gelungene Feier endete dann erst in den frühen Morgenstunden.

Unsere Bilder zeigen den vollbesetzten Saal sowie die Verantwortlichen der BSG Waldhuck mit ihren Gästen.



Der Saal kochte....

... bei der Veranstaltung "25 Jahre SG Hibernia Alstaden", am 05. Mai, in der überfüllten Schlosserei auf dem Gelände des Zentrum Altenberg.



Der 1. Vorsitzende von Hibernia, Dietmar Look mit Sängerin Rosi Palm

Etwa 250 Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden ein rauschendes Fest, gespickt mit Höhepunkten. So trat z.B. die Topband "Zündholz", u. a. besetzt mit ehemaligen Spielern von Hibernia auf und rockte die Veranstaltung. Ein weiterer Höhepunkt war das Hibernia Kabarett mit Sketchen aus dem Revier, federführend mit dem 1. Vorsitzenden Dietmar Look und dem 2. Vorsitzenden Detlef Derpmann.



Ausgelassene Stimmung im überfüllten Saal zu vorgerückter Stunde

Schlagersängerin Rosi Palm sorgte für Begeisterungsstürme, vornehmlich bei den männlichen Besuchern. Die Tische wurden zu ihrer Bühne. Zwischendurch wurde dann ausgiebig das Tanzbein geschwunden. Insgesamt eine Veranstaltung, wie es sie nur selten im BKV Oberhausen gegeben hat. Danke an die Verantwortlichen der SG Hibernia. Wir werden diesen Abend nachhaltig in Erinnerung behalten.

OBERHAUSEN E. V. ww.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V. www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de

SOLINGEN E. V.

Fußball

Die Saison 2011/12 ist ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt worden. Leider kam es öfter zum Nichtantritt von Mannschaften zum vorgegebenen Spieltermin.

Meister wurde, wie im Vorjahr, die Mannschaft der **BSG Bögra Technologie** vor der 1. Mannschaft der BSG Emons. Auf Platz 3 die Mannschaft der BSG AOK Solingen.

Auf der Fachschafts-Versammlung musste ein neuer Fußballwart gewählt werden, da der Sportkamerad Uwe Ewerlin für dieses Ehrenamt nicht mehr zur Verfügung stand.

Als neuer **Fachwart Fußball** wird in den nächsten Jahren Dietmar Hoffmann (BSG Emons) die Verantwortung übernehmen.

Der **Sportausschuss** mit mit Toralf Rohe (BSG AOK Solingen) und Uwe Tank (BSG Jung Bauflächentechnik), werden den neuen Fachwart unterstützen.

Für die **Spruchkammer** wurden Antonio Matera (BSG Bögra Technologie) und Andreas Reuter (BSG Stadt Sparkasse) von der Versammlung ge-

Zum Zeitpunkt der Versammlung lagen die Meldungen von 9 Mannschaften für die kommende Saison 2012/13 vor.

Die neue Spielsaison wird dann Anfang September 2012 mit den Spielen beginnen.

Tischtennis

Die Meisterschaften sind trotz der Hallenprobleme in den 2 Turnhallen termingemäß beendet worden. Meister in der 1. Stadtliga wurde wieder die SG Heimsyphon vor der BSG Agentur f. Arbeit Solingen. Auf Platz 3 die Mannschaft der BSG Energizer Wilkinson 1. Die 1. Liga verlassen muss die BSG Richard Abr.Herder 2.

Aus der 2. Liga spielt SG Mozart 2 dafür in der kommenden Saison in der 1. Liga. Den Vereinspokal gewann die Mannschaft der

Den Vereinspokal gewann die Mannschaft der BSG Agentur f. Arbeit. Im Klingenpokal siegte die BSG Richard Abr. Herder 1 vor der BSG Zwilling 1.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt/Main Anfang Juni waren leider viele Pannen geschehen, die für eine solche Veranstaltung nicht sehr gut waren.

Hier herrschte in manchen Klassen "Chaos" vor. Bei den BSVN Meisterschaften waren Solinger Sportler etliche Male zur Siegerehrung aufgerufen worden.

Ende Juni wurde die jährliche Versammlung der Sparte abgehalten.

Fachwart bleibt weiterhin Wolfgang Goldacker (BSG Richard Abr. Herder).

Im Sportausschuss sind die Kollegen Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) und Otto Kohl (BSG Zwilling). Der Spruchausschuss ist mit Norbert Lenz (BSG Energizer Wilkinson) als Vorsitzendem und Eduard Dubsch (BSG Zwilling) als Stellvertreter präsent.

Sollte jemand wegen Befangenheit nicht gefragt werden können, so stehen als Ersatzbeisitzer die Kollegen Willi Peekhaus (BSG Richard Abr. Herder) und Friedrich Braches (SG Mozart) zur Verfügung.

In der kommenden Saison werden in beiden Ligen 16 Mannschaften zu den Pflichtspielen antreten. Im Klingenpokal haben 14 Mannschaften zugesagt und im Vereinspokal werden 3 Mannschaften in einer Doppelrunde gegeneinander spielen.

Als nächstes Ereignis stehen die WBSV Meisterschaften Ende August in Solingen auf dem Terminkalender.!

Alle Ergebnisse und aktuelle Meldungen können auch im Internet **www.bkv-solingen.de** nachgelesen werden. Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Mitgliederversammlung 2012



Ulrich Opladen (re.) und BKV-Vorsitzender Dirk Dörner freuen sich über die Ehrenmitgliedschaft von "Ulli"

Seminar des WBSV in Wuppertal

Der WBSV bietet Seminare und Lehrgänge an. Zu diesen kann man sich auch über die WBSV-Internetseiten einfach online anmelden. Der BKV-Vorstand empfiehlt entsprechende Teilnahmen. Vielleicht am 10. September (dienstags ab ca 18.00 Uhr) in Wuppertal? Das Thema lautet "Finanzen und Steuern", und wird von Roland Schrödter vom Landessportbund NRW durchgeführt.

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23.06.2013 in Prag/Tschechien statt.

Das erste Bulletin mit detaillierten Informationen ist erschienen und kann über das DBSV-Internet angesehen werden. Die Seiten 10 bis 13 sind in deutscher Sprache.

Der Link zur Internetseite http://ecsg2013.eu/

Nachstehend eine Information vom BSVN-Sportwart Klaus Schmidt zu den **Europaspielen 2013** in Prag:

Allen Sportlern, Offiziellen und Begleitpersonen im BSVN möchte der BSVN Vorstand ein Angebot machen. Für 259,-- Euro im 4 Sterne Hotel pro Person im DZ. Mit Frühstück und inkl. der Busfahrt zu den ECSG 2013 (19.-23.06.). Wer Interesse oder Fragen hat kann sich ab sofort und bis spätestens zum 15. Oktober 2012 bei mir melden:

BSVN Sportwart, Klaus Schmidt, Tel. 02 02/52 51 52 oder 01 71/2 85 50 34/ E-Mail: schmidt-sprockhoevel@t-online.de

Wichtiger Hinweis: Die Anmeldung bei dem Veranstalter der ECSG 2013 in Prag und die Teilnehmergebühr von 150,-- Euro pro Person wird nicht

vom BSVN Vorstand übernommen. Hier ist jeder Verein bzw. Mannschaft unter Angabe der Sportart für sich selbst verantwortlich.

Europaspiele 2017

Gent (Belgien) gewann im 1. Durchgang mit absoluter Mehrheit von 63 Stimmen vor Athen und Salzburg. Dabei gelang Gent im zweiten Anlauf der verdiente Erfolg, hatte man doch erneut ein überzeugendes Konzept und eine tolle Präsentation geliefert.

Aber auch die Bewerbungen von Athen und Salzburg waren professionell und inhaltlich überzeugend, so dass man sich um den Fortbestand der Spiele, die 2013 in Prag, 2015 in Riccione (Italien) und 2017 in Gent stattfinden werden, auch in Zukunft keine Gedanken machen muss. (Aus einem DBSV-Telegramm).

Mitgliederversammlung 2013

Am 22. März im Jahre 2013 findet die nächste BKV-Mitgliederversammlung statt. Also schon mal notieren. Dann stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Internet

Allgemein

Die Anwähladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.BKV-Wuppertal.net Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Allgemein "Kommentare"

Leider haben wir weiter Probleme mit der Funktion "Kommentare". Wir mussten diese vor einiger Zeit abschalten.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter "Vereine" zu finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. **Hinweis:** Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwähladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per "Mausklick" erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich "Adressen" alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff "Satzung/Ordnungen" findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

Wir über uns

Vereinsgründung

Leitbild / Organisation

Allgemeine einzelne Hinweise

Infos zum CMS-System "typo 3"

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken:

Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2012

Die Saison läuft. Gespielt wird weiter samstags im Sport-Park Vohwinkel in Stadtliga und A-Gruppe. Die aktuellen Ergebnisse und alle Infos über die Badminton-Internetseite.

Badminton Niederrhein-Liga



Die BSV Sportdirekt wurde Niederrhein-Sieger im Badminton

Der BSV Sportdirekt Wuppertal gewinnt zum zweiten Mal (nach 2010) die Niederrhein Liga im Badminton. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren! Die BSG Allianz als zweites Wuppertaler Team belegte den für sie guten 6. Platz. (Bitte für diese Veranstaltung auch beim BSVN nachlesen.)

Bowling

Saison 2012

Auch in der Sparte Bowling läuft die neue Saison. In der Stadtliga sind zehn Teams und in der A-Gruppe elf Mannschaften vertreten.

Die Spielpläne, die Ergebnisse, Ranglisten usw. können über die Internetseiten der Sparte Bowling eingesehen werden.

BSVN Turnier in Wuppertal

Am Samstag, 01.09.2012 findet im Rainbow-Park ein Turnier des BSV Niederrhein statt. Es werden zahlreiche Preise ausgespielt. Teilnehmen können max. 32 Viererteams. Die Turnierleitung übernehmen Frank Sopp und Dominik Stüben, die auch gerne weitere Auskünfte geben. Meldungen sind bis spätestens 10. August zu tätigen.

BKV Doppelmeisterschaft

BKV-Doppel Stadtmeister sind Christian Seelhöfer und Karsten Ezelius von der JVA. Sie setzten sich im Finale mit 709-675 gegen Stadtsparkasse (Klaus Deus, Lothar Weegmann) durch. Platz drei ging an Rainbow-Park mit Sebastian Lange und Peter Düster. Platz vier für ein weiteres JVA-Team mit Nicole und Jörg Bartsch. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Stärkster Spieler der Finalrunde war Klaus Deus. Mit 209 Pins holte er das höchste Spiel des Tages. Der ausführliche Bericht wurde auf den Internetseiten der Sparte Bowling veröffentlicht.

Fußball

Spielordnung / Durchführungsbestimmungen 2012

Die neuen Durchführungsbestimmungen sind zum 01.08.2012 in Kraft getreten.

Saison 2012

Die Saison läuft. Bei den Senioren spielen 32 Teams in drei Gruppen. Bei den Alten Herren sind 35 Mannschaften in drei Gruppen gestartet. Alle Ergebnisse und aktuelle Platzierungen über die Internetseiten der Sparte Fußball.

Auch die Pokalrunde läuft, in diesem Jahr gibt es ja erstmals zwei Pokalrunden. Aktuell wird das Viertelfinale ausgetragen. Infos über das Internet.

WBSV Kleinfeld

Die BSV Fritz Völkel hat den Titel als Westdeutscher Kleinfeldmeister in Borken erfolgreich verteidigt.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

Die SG Unterbarmen schied leider in der Vorrunde aus.

(Bitte für diese Veranstaltung auch beim WBSV nachlesen.)

Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden. Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

Golf

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft, Team

Mit einer Rekordbeteiligung von 107 Golfer/-innen war die Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Mannschaft), die am 2. Juni von der SG Bergische Golfer ausgerichtet wurde, ein voller Erfolg. Das Turnier war hochklassig wie nie zuvor und fand auf der hervorragend präparierten Golfanlage des Golfclubs Dreibäumen statt und wurde nicht zuletzt durch das gute Wetter für alle Teilnehmer ein Höhepunkt der Golfsaison. Um den Meistertitel "Westdeutscher Betriebssportmeister im Golf 2012 (Mannschaft)" bewarben sich 23 Teams mit je 3 bis 5 Teilnehmern aus 12 verschiedenen Betriebssportgemeinschaften.

Der Titel war heiß umkämpft: Letztendlich siegte das Team BSG Stadt Düsseldorf I (Elmar Viergutz, Helmut Terstappen, Joachim Gottschalk und Wolfgang Hellekes) mit 1 Punkt Vorsprung vor den Teams von SG Bergische Golfer IV und SG Bergische Golfer I. Neben der Meisterschaft wurden auch Qualifikanten für die 14. DBM im Golf gesucht. Die beiden Bruttosieger Herren und Damen sowie die Sieger der 4 Handicap-Klassen lösten das Ticket für das Finale im Raum Friesland.

SOLINGEN E. V.

www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.

www.bkv-wuppertal.net gs-bkv-wuppertal@web.de mfischer7@t-online.de (Pressewart) Alle Einzelergebnisse sind zu finden unter www.golf-2011.de, www.beraische-golfer.de.

Und hier die Ergebnisse der Besten im Einzelnen: Bruttosieger mit der Punktzahl von 27 wurde bei den Herren Thomas Sieben, Stv. 4.0 (SG Sparkasse Aachen), bei den Damen siegte Petra Kesseler, Stv. 14,3 (SG Bergische Golfer mit 13 Punkten. Da diese beiden Sieger bereits qualifiziert bzw. verhindert waren, lösten die Nächstplatzierten in den Bruttoklassen Yannick Joppien, StV. 5,0 (SG Bergische Golfer) und Katja Felt, StV. 24,9 (Vodafone) die Teilnahmetickets für das Finale.

Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

Kegeln

Meisterschaft 2011/2012

Die Meisterschaft 2011/2012 ist beendet. Die vollständige Abschlusstabelle kann auf den Internetseiten der Sparte Kegeln eingesehen werden. Hier die ersten drei: Sieger wurde TV Friesen I mit 38-4 Punkten (3.945 Holz) vor Grünsiegel (36-6, 3.898) und Stadtverwaltung I (34-8, 3.820).

Beste Kegler der Saison waren Thorsten Bolz (Grünsiegel) mit einem Schnitt von 262 Holz vor Manfred Fink (TV Friesen I, 253) und Andreas Stern (Friesen I, 252). Bei den Sportkeglern belegte Patrick Röhle (Stadtsparkasse I) mit 274 Holz den 1. Platz vor Valentin Olbricht (Stadtsparkasse II, 271) und Sylvia Cornelius (Friesen I, 261) und Carsten Ziemke (Grünsiegel, 261).

Tandemmeisterschaft 2012

Tandemmeister wurden Thorsten Bolz und Manuel Thiesse (SG Grünsiegel). Mit 1.058 Holz erzielten sie das zweithöchste Ergebnis aller Durchgänge (nur übertroffen von ihrem eigenen Ergebnis im 2. Durchgang von 1.065). Da zwei von drei Durchgängen gewertet werden, ergab sich ein deutlicher Vorsprung von 84 Holz.

Auf den 2. Platz haben sich noch Sylvia Cornelius und Andreas Stern (TV Friesen) vorgeschoben, die auf insgesamt 2.039 Holz kamen. Dritte wurden Ingo Hahn und Valtentin Olbricht (Stadtsparkasse, 2013).

Drei Teams über 200 Holz stellen einen neuen Rekord in der Tandem-Geschichte dar.

Die Mixed-Wertung gewannen logischerweise Sylvia Cornelius und Andreas Stern vor Sabine Ziemke / Manuel Thiesse (Grünsiegel, 1945). Dritte wurden Rosi Krumm / Wolfgang Schäfer (Arbeitsamt, 1819).

WBSV Team 2012

Erfolgreiche Wuppertaler bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften in Langenfeld.

In der A-Gruppe (ohne Sportkegler) belegten die drei gestarteten Mannschaften die ersten drei Plätze. Besser geht es nicht! Es siegte die erste Wuppertaler Mannschaft in der Besetzung Manfred Fink (TV Friesen, 695 Holz. das war die Tages-Bestleistung), Thorsten Bolz (670), Manuel Thiesse (670) und Stefan Nugelisch (625, alle Grünsiegel).

BSVN Einzel

Erfolge der Wuppertaler Kegler bei den BSVN-Einzelmeisterschaften. Sieben Wuppertaler BKV-Kegler qualifizierten sich für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften.

In der Herren A-Klasse belegten Wuppertaler Kegler die ersten fünf Plätze, die die Qualifikation für die Meisterschaften auf westdeutscher Ebene bedeuten. Für mich überraschend siegte Albert Kels (jr.) von der BSG Stadtverwaltung mit 650 Holz vor Thorsten Bolz (Grünsiegel, 634). Ausschlaggebend war ein sensationelles Räumergebnis von 160 Holz. Aber auch das zweite Ergebnis in die Vollen mit 201 Holz stellt ein Spitzenergebnis des Turniers dar. Dritter wurde Dirk Kirschberger (Stadtverwaltung, 627) vor Manuel Thiesse (Grünsiegel, 623) und Stefan Nugelisch (Grünsiegel, 620).

In der A-Senioren-Klasse erkegelte sich Günter Nötzel vom TV Friesen mit

638 Holz (nur um 1 Holz geschlagen!) den zweiten Platz. In der S-Klasse qualifizierte sich Constantin Olbricht (Stadtsparkasse) mit einem 5. Platz und 600 Holz.

BSVN Team

Vier Wuppertaler BKV-Mannschaften waren bei den diesjährigen Mannschafts-Meisterschaften auf Niederrhein-Ebene am Start und erzielten drei Treppchenplätze! Die 1. Herren A-Mannschaft erspielte sich in der Besetzung Thorsten Bolz (Grünsiegel, 663 Holz), Manuel Thiesse (Grünsiegel, 636), Manfred Fink (TV Friesen, 618) und Stefan Nugelisch (Grünsiegel, 604) den Titel. Einen zweiten Platz belegten unsere Damen, während die 2. A-Mannschaft der Herren den dritten Platz belegte. (Alle Kegel-Infos von Klaus Kessler).

Softdart

Saison 2012

Die Meisterschaft läuft. Es nehmen 52 Teams in fünf Gruppen teil. Alle Infos wie immer auf den Internetseiten der Sparte Softdart.

Im Halbfinale spielen am 21.09.2012 BSV Eventtechnik Alte Eiche gegen DC Musketier Metaxa's und am 22.09. SG Treffpunkt Old Bärs gegen BSG Delphi Draka Flying "P".

WBSV Meisterschaften

Westdeutscher Softdart-Team-Meister 2012 wurde das Team vom BSV DC Alt Wichlinghausen Wuppertal, die den Wanderpokal des WBSV nach 2006 und 2008 bereits zum dritten Mal in Empfang nehmen konnten. Das Team mit Silke Surdakowski, Peter Klingler, Kay Viehmann und Sascha Rubert besiegten im Endspiel den stark spielenden, zum dritten Mal (!) hintereinander werdenden Vizemeister, DC Musketier Metaxas Wuppertal mit 3:2. Drittplatzierte wurden der DC LTL Lichttechnik Wuppertal.

In der Einzel-Meisterschaft schaffte Frank Dai von RDC Dart'anjongs Wuppertal seinen ersten Turniersieg und wurde somit Westdeutscher Einzelmeister. Der Vizemeister vom Vorjahr besiegte im Endspiel den Sieger von 2010, Thomas Gärtner von LTL Eventtechnik Wuppertal und erhielt ebenfalls neben einem Pokal den Wanderpokal des WBSV. Drittplatzierter wurde Christoph Leetink ebenfalls von LTL Eventtechnik Wuppertal.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren! (Bitte für diese Veranstaltung auch beim WBSV nachlesen.)

Squash

Frühjahrscup

Leider lagen bei SiB-Redaktionsschluss keine aktuellen Infos vor, bitte bei Christian Wucherer nachfragen.

Tennis

Saison 2012

An der neuen Saison nehmen 62 Teams in acht Gruppen teil. Alle Einzelheiten über die vier Damen- und vier Herrengruppen über die Internetseiten der Sparte Tennis.

Wichtige Termine zur Saison 2013

detaillierte Hinweise nach den Terminen bis 01.08.2012, Mannschaftsmeldebogen bis 31.10.2012, alle Passangelegenheiten bis 30.11.2012, namentliche Meldungen bis 07.01.2013, Übermittlung Spielpläne am 19.01.2013, erster Spieltag der Saison 2013

Fortsetzung des Berichts auf Seite 26

WESTFALEN E. V. BIELEFELD E. V.

Titel für die BSG Honved 61 und der BSG Optik Renken

Tennis-Winterrunde

Neuer Verbandsmeister der Tennis-Winterrunde ist die BSG Honved 61. Das erfolgreiche Team um Peter Bolesta errang den Titel in folgender Besetzung: Jochen Kreilos, Raimund Schulz, Vincent Triquet, Holger Otto, Andreas Wessel, Frank Cornelsen, Mathias Pinno und Dirk Müller.

Vizemeister wurde die 1. Mannschaft der BSG Stadtwerke um ihren Captain Albert Gora.

Auch bei den Damen gab es einen neuen Titelträger. Die neugegründete BSG Optik Renken schaffte gleich in ihrem ersten Jahr souverän, sich den Titel des Verbandsmeisters verlustpunktfrei zu holen. Auch die zweitplatzierte Mannschaft und Titelverteidiger, Pyhsio Büsing um Monika Heuermann, konnte sie nicht auf dem Weg zum Titel aufhalten.

Der Titelträger spielte in der Besetzung Christine Renken, Claudia Wipijewski, Claudia Cornelsen, Andrea Steeger, Katrin Kornfeld, Claudia Wolf und Maike Schröder.



Alle Sieger und Platzierten

Pokale und Medaillen wurden überreicht durch den 1. Vors. des BSV Bielefeld Reinhard Berg (Foto links) und dem Fachwart Tennis Gerhard Rodekamp (Foto rechts)

Jahreshauptversammlung/Verbandstag des Betriebssportverbandes Bielefeld



v.l.: Reinhard Berg, Andre Jorbahn, Michael Daalmann, Dieter Schmoldt, Hans-Walter Zimmer, Carsten Hanke, Gerhard Rodekamp, Dorothea Wulfmeyer u. Peter Janzen

Auf der Jahreshauptversammlung/Verbandstag des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden am 24. Mai 2012 im Tagungshotel Oldentruper Hof Neuwahlen durchgeführt.

Für weitere 3 Jahre wurden wiedergewählt:

Reinhard Berg (1. Vors.), Andre Jorbahn (2. Vors.), Gerhard Rodekamp (2. Vors.), Dieter Schmoldt (Geschäftsführer), Peter Janzen (Pressewart) und Michael Daalmann (Spruchkammer-Vorsitzender). Als Beisitzer wurden gewählt Roland Findeisen und Uwe Kohlbeck. Für die Kassenprüfung zuständig sind Klaus Walter und Waldemar Dulisch.

Ansprechpartner für die Fachschaft
Tischtennis: Dorothea Wulfmeyer
Bowling: Hans-Walter Zimmer
Tennis: Gerhard Rodekamp
Laufen/Walken: Carsten Hanke
Fußball: Dirk Schalk u. Andre Jorbahn
Kegeln: Rainer Tiemann

WUPPERTAL E. V.

www.bkv-wuppertal.net gs-bkv-wuppertal@web.de mfischer7@t-online.de (Pressewart)

WESTFALEN E. V.

www.bsv-westfalen.de jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.

www.bsv-bielefeld.de info@bsv-bielefeld.de

BSG Buschkamp feiert 50-jähriges Jubiläum

Sein 50-jähriges Jubiläum feiert in diesem Jahr die BSG Buschkamp. Mit Fußball und Tischtennis fing 1962 alles an und 1980-81 wurde man sogar TT-Verbandsmeister in der Stadtliga des Betriebssportverbandes Bielefeld. Zur Zeit spielt die BSG Buschkamp mit noch 10 aktiven, rüstigen Spielern in der C-Klasse des BSV Bielefeld (der jüngste 74 Jahre u. der Älteste 86 Jahre). Diesen Sportidealisten gebührt Dank und Anerkennung. Nicht mehr aktiv ist einer der Gründungsmitglieder Herbert Rother, der auch einige Jahre als TT-Fachwart und Pressewart tätig war.

Mit der Goldenen Ehrenmedaille des BSV Bielefeld für 50 Jahre persönlichen Einsatz geehrt und ausgezeichnet durch die TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer wurden:

Wolfgang Draegert, Ingo Rudolf, Horst Buschmann, Wilfried Henkemeier, Helmut Debus, Wilfried Koch, Klaus Jocksch, Reinhold Pörtner, Günther Habighorst, Horst Richter und Herbert Rother, Helmut Debus, Klaus Jocksch und Reinhold Pörtner.



v.l. Wolfgang Draegert, Ingo Rudolf, Horst Buschmann, Wilfried Henkemeier, Wilfried Koch, Helmut Debus, Klaus Jocksch und Reinhold Pörtner

Oetkerbuben gewinnen Sparkassen-Tischtennis Pokal 2012

Im Tischtennis-Endspiel um den von der Sparkasse gestifteten Wander-Pokal standen sich die BSG Dr. Oetker I und die BSG Windel I gegenüber. Nach den ersten beiden Doppel-Paarungen sah alles nach einer großen Überraschung aus, denn hier setzten sich die Windelaner glatt mit 3:0 Sätzen durch. Auch nach den folgenden Einzel-Paarungen lag der Favorit schon mit 3:5 im Rückstand und das Satzverhältnis sprach auch für den

Aber dann wendete sich das Spielgeschehen zu Gunsten der Oetkerbuben, Dank ihres Spitzenspielers Michael Behring, der alle drei Einzel gewann. Auch Bastian Püster hatte an diesem Abend einen Sahnetag und steuerte auch mit seinen drei Einzelsiegen noch zum glücklichen aber verdienten 8:5 Erfola bei.

Auch im kleinen Finale setzte sich die BSG Dr. Oetker III gegen den Vorjahressieger Bethel I durch. Zwei gleichstarke Mannschaften trennten sich nach spannenden Spielen 7:7, aber das Satzverhältnis sprach mit 28:24 für die Oetkerbuben.

Ein großes Dankeschön noch an die Tischtennis Fachwartin Dorothea Wulfmeyer, die mit ihrem Engagement für einen reibungslosen Ablauf der Pokalentspiele 2011/2012 sorgte.



. l.: Klaus Kubitza, Frank Kreisel, Dirk Hasselberg, Peter Janzen (alle Windel I), Frank Niemeier, Michael Behring, Bastian Püster und Michael Fingberg (alle Dr. Oetker I)

Double für die Kicker der BSG Stadtwerke I

Die BSG Stadtwerke I bleiben weiterhin das Maß aller Dinge im Bielefelder Betriebssport



Spieler v. h. l.: Angelos Śteinhaus (Vorstand), Timo Hohlweck, Robert Welland, Sören Schwarz, Lulzim Redzepi, Ramiz Sellimi, Olaf Schwarz (M.-Kapitän), Thomas Gewalt, Andre Kording (Teamkoordinator), Pierre Fritz

Spieler v. u. l.: Hayrettin Yildiz, Ralf Steinböhmer, Bilal Hamdam, Mathias Hudalla, Slavko Stanojevic, Marko Kochsiek und Carsten Funk

. Auf dem Foto fehlen: Jürgen Kaiphas (Trainer), Markus Ansorge, Thomas Arnold, Riza Öztürk, Tomo Valjan, Jannik Pracki, Alex Bergmann, Serge

Sparte Fußball

Nachdem das Team die Stadtmeisterschaft für sich entscheiden konnte, wurde man auch Stadt-Pokalsieger 2012. Im Finale auf dem Kunstrasenplatz in Ubbedissen konnten sie sich verdient gegen eine zeitweise gut mitspielende Mannschaft der BSG EK/Wehling I mit 5:2 Toren durchsetzen. Die anwesenden Zuschauer hatten am Ende ein sehr faires Spiel gesehen, das unter der guten Leitung des Geburtstagskindes, Willi Weissbecker, (60 Jahre) und seinen Assistenten, Roger Mark Rudzki und Manfred Domeratzki, einen verdienten Sieger gefunden hatte.



Die Finalgegner

Fußballer der BSG Windel holen erneut das Double



Vorne v. l: Kalle Wellsow, Alex Brand, Matthias Gostomsky, Manni Rohman und Thomas Rüter Nicht auf dem Foto: Thomas Runge, Gerald Pörschmann, Markus Köhler sowie Peter Fuchs

Die Altligafußballer der BSG Windel haben auch in dieser Saison sowohl die Hallenmeisterschaft als auch die Kleinfeldmeisterschaft des Betriebssportverbandes Bielefeld errungen.

Seit nunmehr sieben Spielzeiten besteht nun die Hallenrunde und seit acht Jahren, die auf dem Kleinfeld und immer hieß der Meister BSG Win-

In der Halle verwiesen die Windelaner die BSG Sparkasse und die BSG Böllhoff auf die Plätze.

Auf dem Kleinfeld konnten die Teams der BSG Miele und die BSG Phönix Pharma gratulieren.

DORTMUND E. V.

Golf Stadtmeisterschaft des BSV 2012

Trotz schlechter Wetterprognose fanden sich wieder 6 Betriebssport-Mannschaften in Werl zum sportlichen Kräftemessen ein. Gastgeber war diesmal der Stadtmeister von 2011, die BSG DSW21/DEW21. Ulrich Schmidt als Spartenleiter hatte alles bestens organisiert. Ab 10.00 Uhr starteten die 9 Flights bei herrlichem Sonnenschein und mit der Hoffnung, (nicht) Erster zu werden. Die Spieler gaben alles, aber nicht immer klappte alles so, wie man es theoretisch weiß. Die Grüns in Werl verzeihen nun mal keinen slice oder huck, man muss überwiegend gerade spielen. Das Schöne bei einem 9 Loch Platz ist, dass man zur Halbzeit an der Terrasse des Restaurants vorbei kommt! Alle lobten die gute Organisation und das entspannte Klima dieser Meisterschaft. Um 16.00 Uhr war dann auch der letzte Flight am Clubhaus und Lennart konnte mit der Auswertung anfangen.



Wir hätten uns gewünscht, dass Lennart als Mitglied der BSG DAB uns zum Sieg geführt hätte.

Aber nun zu den Ergebnissen der Stadtmeisterschaft des BSV Dortmund:

- 1.) BSG Stadt Dortmund mit 109 Netto-Punkten und damit neuer Stadtmeister 2012
- 2.) DSW21/DEW21 II mit 108 Netto-Punkten
- 3.) DSW21/DEW21 I mit 90 Netto-Punkten
- 4.) BSG DAB mit 89 Netto-Punkten
- 5.) BSG Braun mit 84 Netto-Punkten
- 6.) Sparkasse Dortmund mit 81 Netto-Punkten

Die Bruttowertung gewann mit 25 Punkten Josef Nocon.

Netto-Einzelwertung in der Klasse bis 26,7:

- 1.) Heinz Wiegratz mit 41 Netto-Punkten
- 2.) Bernd Lammers mit 38 Netto-Punkten
- 3.) Lothar Kunz mit 34 Netto-Punkten

In der Wertung von 26,8-:

- 1.) Frank Krüger mit 39 Netto-Punkten
- 2.) Horst Watzke mit 36 Netto-Punkten
- 3.) Marita Horn mit 36 Netto-Punkten Longest Drive Damen gewann Marita Horn. Longest Drive der Herren Lothar Kunz Nearest to the Pin: 3,17m Hans Peter Mentel

Wiegratz, BSG DAB

BIELEFELD E. V.

DORTMUND E. V. www.bsv-dortmund.de

HERNE E. V.

Tischtennis Vereinsmeisterschaft am 2. Juni 2012

Am Samstag, den 2. Juni, fand in der Turnhalle des Tus Eving unsere TT-Meisterschaft statt. Um 13.00 Uhr begann das Turnier und alle, einschließlich Walter, waren hoch motiviert.

Das Einzel wurden im Doppel-KO gespielt und das Doppel in zwei Gruppen. Da der Präsident den falschen Schläger dabei hatte, konnte er nicht effektiv um die Meisterschaft mitspielen und musste sich hinten einreihen. Timo (Boll) war, wie immer, fast unbesiegbar.

Unser Neuzugang, Michael Scheeren, überraschte mit Kampfgeist und Können und belegte im Einzel einen guten 5. und im Doppel den 3. Platz. Manni Wolf wiederholte im Doppel mit Timo seinen Erfolg vom letzten Jahr.

Die Gemeinschaft beschloss, sollte Manni auch im nächsten Jahre wieder Erster werden, muss er einen Pokal stiften! Unser Ältester, Karl-Heinz Adam, hatte diesmal nicht seinen besten Tag, aber Dabeisein ist alles.

Das Gute war, dass Walter auch für den Durst vorgesorgt hatte: Wasser für die Ehrgeizigen und DAB Pilsener als Doping für die Mitläufer. Nach langen 5 Stunden stand das Ergebnis fest und wir konnten uns auf den Weg zum Anna-Haus machen.



Dort wurde noch einmal über den Turnierverlauf diskutiert und alles analysiert.

Natürlich wurde dabei auch das eine oder andere Bier getrunken. Wer trinkt, muss auch Essen. Das Essen war wieder superlecker. Alle waren zufrieden und freuen sich schon auf die Meisterschaft im nächsten Jahr. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr die Beteiligung doch etwas besser ist!!!!

Hier nun das Ergebnis:

Einzel:	Doppel:
1. Timo Reineke	 Reineke/Wolf
2. Torsten Trzeciak	2. Stach/Dombrowski
3. Dirk Stach	3. Welp/Scheeren

Heinz Wiegratz, BSG DAB

HERNE E. V.



o. l.: Günter Kubior; Andreas Blum; Florian Duda u. l.: Hans Prange; Robert Hahn

Nach zwei Durchgängen wurde die Kreiseinzelmeisterschaft 2012 der Betriebssportkegler im Kreisverband Herne entschieden. In der Gruppe B konnte der alte Kreismeister seinen Titel vom Vorigen Jahr erfolgreich verteidigen.

Gruppe B:

 Hans Prange 	Steag	1.205 Hz
2. Peter Korn	Sasol	1.193 Hz
3. Robert Hahn	Sasol	1186 Hz
Gruppe A:		
1. Andreas Blum	Sasol	1323 Hz
2. Florian Duda	Sasol	1313 Hz
3. Günter Kubior	Steag	1265 Hz
		Manfred Rudnik

MINDEN-LÜBBECKE E. V.



2. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Rahmen des 14. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup vom 15.-17. Juni 2012



An drei Tagen bot der Weserdrachen-Cup den Teilnehmern und Zuschauern tollen Sport auf dem Weserwasser und eine Menge Spaß und Unterhaltung auf der Promenade. Vor allem das schöne Wetter am letzten Wettkampftag, ließ die Zuschauer in Scharen an die Weser strömen.



Bereits zum zweiten Mal trugen die in Betriebssportverbänden organisierten BSG-Teams die 2. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Rahmen des WDC aus.

In der Kurzstrecke traten 8 BSGen und in der Langstrecke 7 BSGen gegeneinander an.

Der Finallauf am Sonntag ergab folgendes Ergebnis für die Langstrecke: **Platz 1** also Gewinner wie im letzten Jahr die "BSG Underwater Dragons" aus dem Emsland, die sich damit wieder den WDC-Wanderpokal ein zweites Mal holten.

Auf Platz 2 "Die Stromschellen" von der BSG Gemeinschaftskraftwerk Veltheim, auf Platz 3 Jacob "Full Pipe Dragons-BSG" Jacob Söhne,

Platz 4 "Battery Devils" aus Hannover,

Platz 5 "ABB Red Dragons" – BSG Schoppe & Faeser,

Platz 6 "E-Center Dragons" BSG Edeka ,

Platz 7 "Contire Dragons" Hannover

Für die Kurzstrecke sieht die Platzierung folgendermaßen aus:

Platz 1 Underwater,

Platz 2 Jacob Full Pipe Dragons,

Platz 3 Die Stromschnellen,

Platz 4 Contire Dragons Hannover,

Platz 5 ABB Red Dragons,

Platz 6 E-Center Dragons,

Platz 7 Battery Devils und

Platz 8 Sparship One -der BSG Sparkasse Minden-Lübbecke

Zur Ehrung unserer BSGler am Sonntag , die sich auch in diesem Jahr mächtig ins Zeug gelegt hatten, konnten wir den Präsidenten des Westdeutschen Betriebssportverbandes, Dierk Medenwald, in Minden begrüßen. Er war begeistert von der Veranstaltung – so seine Worte – jedes Jahr ein großartiges Event, dass im Sportkalender auf keinen Fall fehlen darf.



Sparte Schießen - Pokalschießen 2012

Am 04. Mai 2012 wurde das alljährliche Pokalschießen im Schützenstand Hahlen veranstaltet. Organisiert wurde es von der Spartenleiterin des BKV, Sparte Schießen, Cordula Lorenzmeier, mit tatkräftiger Unterstützung von Marita Makulski, Thomas Rohlfing (BSG Klinikum) und weiteren fleißigen Helfern vom Schützenhaus Hahlen. Der Vorstand des BKV war dieses Jahr durch Helen Seidel vertreten. Es haben 15 Schützen aus den BSGen Klinikum, EMR und Schoppe & Faeser teilgenommen. Wie schon im letzen Jahr wurde ein Spaß-Schießen veranstaltet. Geschossen wurden 5 Schuss auf einen normalen 5er Streifen und 3 Schuss auf eine durch einen Umschlag verdeckte Glücksscheibe, auf denen sogar Minuspunkte zu erreichen waren.

Anschließend wurden die Pokale und Gutscheine für die Besten der abgeschlossenen Rundensaison verteilt. Für die Teilnehmer des Pokalschießens gab es Sachpreise zu gewinnen.

Der Wanderpokal ging mit 291,40 Ring an die BSG Schoppe & Faeser. Den zweiten Platz belegte die BSG Klinikum gefolgt von der BSG EMR.

Die Erinnerungspokale für die drei besten Einzelschützen gingen an: Andreas Gottwald (S+F) mit 75,3 Ring Peter Hartmann (S+F) mit 74,2 Ring und Cordula Lorenzmeier mit 73 Ring.

Die Runde war dieses Jahr etwas kleiner als erwartet. Trotz allem war es ein gelungener Nachmittag.

BSG MERKUR Gauselmann stark vertreten

Betriebssportpokalturnier im Fußball

Am 1. Juni 2012 fand das traditionelle Betriebssportpokalturnier des BSC Blasheim e.V. statt. Mit dabei waren in diesem Jahr gleich zwei Mannschaften der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Merkur Gauselmann e.V.

"Unsere Mannschaften haben bei dem Turnier tollen Einsatz gezeigt und eindrucksvoll demonstriert, dass wir sogar zwei Top-Teams für einen Wettkampf stellen können. Durch diese Doppelbesetzung konnten in Blasheim fast alle aktiven Spieler eingesetzt werden und zeigen, was sie können", so Wilfried Berkenbrink, Teamchef der Gauselmann-Fußballer.

In der Vorrunde konnten sich sowohl die Mannschaft BSG Merkur I (die "jungen Wilden") als auch die Mannschaft BSG Merkur II (die "erfahrenen Älteren") souverän in ihren Gruppen mit drei Siegen und einem Torverhältnis von 9:1 beziehungsweise zwei Siegen und einem Unentschieden und einem Torverhältnis von 12:0 durchsetzen.

Im Viertelfinale mussten sich die "jungen Wilden" allerdings mit 3:4 Toren im 9-Meter-Schießen den Fußballern von Johnson Controls geschlagen geben.

Für die erfahrenen Fußballer der BSG Merkur II war zu diesem Zeitpunkt allerdings noch lange nicht Schluss. Im Viertelfinale besiegten die Gauselmänner das Team der Firma Home de Luxe mit 2:0 und bezwangen anschließend in der Runde der besten Vier die Mannschaft der Firma Proseat

Das spannende Finale bestritten die Mannen um BSG-Fußball-Spartenleiter Valeri Wiebe gegen Johnson Controls. Die Betriebssportler der BSG Merkur Gauselmann gaben sich keine Blöße und siegten in einem packenden Match im 9-Meter-Schießen mit 5:4 und konnten den begehrten Wanderpokal wiederum für ein Jahr mit nach Hause nehmen. "Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Turnier gewinnen konnten. Es war eine tolle Einstimmung auf die Westdeutschen Meisterschaften, die am 18. August in Lübbecke stattfinden werden und bei denen wir der austragende Verein sind", so Wilfried Berkenbrink abschließend. Die Betriebssportgemeinschaft der Gauselmann Gruppe ist mit 23 Sparten und rund 1.000 Mitgliedern die größte BSG - nicht nur im Kreis Minden- Lübbecke, sondern auch weit darüber hinaus. Sie gehört zu den zwölf größten Betriebssportgemeinschaften in ganz Nordrhein-Westfalen.

MINDEN-LÜBBECKE. V. www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V. www.bsv-muenster.de

1. EDEKA Sport- und Gesundheitstag: Sport und Spaß

Tolles Wetter lockte rund 1.000 Teilnehmer zum 1. Sport- und Gesundheitstag nach Minden. Mit dem großen Aktionstag machte die EDEKA Minden-Hannover den 1. Schritt, um bei allen Beschäftigten und ihren Familien mehr Bewusstsein für Sport, Spaß und Gesundheit zu schaffen.

Die sportlichen Wettkämpfe kamen ebenfalls gut an, hier zeigten Sport-

ler der Betriebssportgemeinschaft und Kollegen der verschiedensten Unternehmensbereiche Top-Leistungen.

Die Edekaner und ihre Familien machten bei den BSG-Ständen verschiedenste Sportarten mit und probierten die tollen Mitmach-Angebote aus. Viel Zulauf gab es an den Infoständen zur gesunden und ausgewogenen Ernährung, zu "Gesundwerden und Gesundbleiben" sowie dem Stressabbau und der Burn out-Vermeidung.

Der BKV-Minden-Lübbecke e.V. war mit einem Stand vor Ort vertreten.

MÜNSTER E. V.

Drachenbootrennen

BASF Coating

Erfolg gibt's nur gemeinsam. Aus den Stärken jedes Einzelnen eine Einheit zu formen, die jede Herausforderung annimmt und meistert, ist die Kunst im sportlichen wie auch im geschäftlichen Bereich. Mit Kraft, Technik, Harmonie und Erfolgshunger gewannen die "Finanz-Haie", so der recht eigenwillige Team-Name, das 1. Drachenbootrennen der Coatings.

21 Mitarbeiterteams waren beim Drachenbootrennen an den Start gegangen. Die Sportart ist älter als die olympischen Spiele und hat in China eine lange Tradition. Zehn Paddler pro Boot stießen nach dem Takt eines Trommlers ihre Paddel fest und vor allem synchron ins Wasser. Am besten machten es die "Finanz-Haie", die mit einem Kampfgewicht von 830 Kilogramm angetreten waren. Sie absolvierten die 200-Meter-Strecke, angefeuert von zahlreichen Fans am Ufer, in Bestzeiten von unter einer Minute. Zeiten, die auch dem Veranstalter von Drachenbootrennen, dem zweifachen Olympiateilnehmer im Kanu und fünffachen Weltmeister im Drachen-



bootfahren, Wolfram Faust, Respekt abforderte. Auf den Plätzen folgten die Paddler von "Sepia", "Kraken" und Dragon, Flyer Five.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung auf dem Kanal am Werk Hiltrup, die anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Betriebssports ausgerichtet wurde. 500 Besucher, darunter auch viele Anwohner und Nachbarn, verfolgten die spannenden Rennen und ließen es sich richtig gut gehen. 350 Portionen Erbsensuppe und über 700 Würstchen gingen über die Theken.

Klaus Kroke

Tanzen

Tanzen hält fit!

Dass dieser Spruch stimmt, beweist unser Tanztrainer Frank Urbanek, der am 21. Mai 2012 seinen 75. Geburtstag feiern konnte.

Mit viel Freude, Schwung und Elan bringt er seit mehr als 20 Jahren den Bertiebssportlern/innen des BSV Münster das Tanzen bei. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen uns, dass er uns noch viele Jahre so aktiv das Tanzen beibringt.

Wer nun Lust bekommen hat, auch einmal das Tanzbein zu schwingen, ist uns wieder ab dem 13. August 2012 herzlich willkommen

Auskünfte erteilen:

Monika Weber, Tel.: 02 504/3298 und Frank

Urbanek, Tel.: 02 505/2300



Monika Weber Frank Urbanek feiert seinen 75. Geburtstag

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2011/2012

Der Schlussstart der Betriebssportstadtmeisterschaften im Kegeln 2011/2012 wurde auf der 10-Bahnenanlage in Dortmund ausgetragen. Die Stadtklasse "S" auf den Bahnen 6 bis 9 und die Stadtklasse "A" auf den Bahnen 2 bis 5.

In der Stadtklasse "S" hatten noch vier Mannschaften die Chance Stadtmeister zu werden. Nur noch 20 Punkte lagen zwischen diesen Mannschaften, was zu einem spannenden Herzschlagfinale wurde. Hier setzte sich nach über 20 Jahren die BSG Stadtwerke I durch und holte sich mit dem letzten Tagessieg von 108 Punkten und 3.069 Holz die Stadtmeisterschaft 2011/2012 mit der Gesamtpunktzahl von 659 Punkten und 21.083 Holz. Die BSG LVM I wurde Vizestadtmeister mit der gleichen Punktzahl von 659

aber weniger in der Holzzahl.Hier wurden nur 20.549 Holz erspielt. Auch kam die BSG LVM I mit 3.026 Holz und 108 Punkten auf den zweiten Platz dieses Spieltages. Auf den 3. Platz kam der Titelverteidiger BSG LWL Klinik I mit 645 Punkten und 21.100 Holz, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 20.926 Holz und 616 Punkten.

Für die herausragenden Einzelergebnisse sorgten Klas Stegemann, LWL-Klinik, mit 656 Holz und Waldemar Dirska, Stadtwerke I, mit 653 Holz. Die BSG Westf.Nachrichten II steigt wieder ab in die A-Klasse.

In der Stadtklasse A siegte erneut die LWL-Klinik II mit 2.772 Holz und 101 Punkten und wurde damit neuer Stadtmeister der A-Klasse mit 19.604 Holz und 703 Punkten.

Die BSG LVM Π kam hier auf den zweiten Platz mit 18.414 Holz und 554 Punkten. Walter Makein spielte hier mit 594 Holz das beste Einzelergebnis.

Otto Schneide

Bowling

Treffen mit dem US-Bowling-Star

Er ist ein Superstar in der Bowling-Szene: Sean Rash. Der Profi aus Illinois steht auf Platz sechs der Rangliste der Professional Bowlers Association (PBA) und hat bereits über 500 000 US-Dollar an Preisgeldern gewonnen.

Der Profi war jetzt zu Gast in Münster und bowlte mit den BASF-Bowlern. Für die ging mit dem Treffen ein kleiner Traum in Erfüllung. Sechs Spiele standen an. Nach jedem Wettbewerb wechselten die Spieler die Bahn. Auf Bahn sieben wartete Rash als Gegner. Dieses Ergebnis ging ebenfalls in die Wertung ein.

Jan Ahlers erreichte Platz eins, Thomas Kazulke Platz drei. Neben Ahlers und Kazulke spielten auch Werner Basner, Siegfried Okunowski, Michael Zacheja und Rita Poppenborg-Kazulke. Ihre gute Form stellten die Bowler auch bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften in Münster unter Beweis. Thomas Kazulke belegte Platz zwei, Michael Zacheja Platz drei in der Gruppe A. Andreas Ehlke erspielte Platz zwei in der Gruppe B.

Die nächste Herausforderung der BASF-Bowlwer ist im September die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt. Das Team will wieder vorne dabei sein.

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

Reinhard, Zeleny	02.08.
Claudia, Adam	05.08.
Dieter, Goebel	07.08.
Manfred, Lindemann	04.09.
J.A., Stach von Goltzheim	08.09.
Ralf, Maganiec	09.09.

ESSEN E. V

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Kürschner, Mike	BSG Fun Fabrik
Kaldewey, Rainer	BSG WAZ Mediengruppe
Beuting, Frank	BSG TÜV Nord

Hinske, Jörg	BSG Sparkasse
Kuhlmann, Karin	BSG Sparkasse
Ostenförth, Frank	BSG Elisabeth Krkhs.
Spiekrmann, Hans	Günter BSG Emscher/Lv
Wolterhoff, Claas	BSG Deichmann
Dörr, Volker	BSG Total Recall
Schoppmeier, Dirk	BSG Sparkasse
Bischoff, Frank	BSG Emscher/Lv
Tomasik, Michael	BSG Oschatz
Dapprich, Arnold	BSG Gelenkwellenbau
Wolf, Peter	BSG Sparkasse
Jagemann, Peter	BSG Emscher/Lv
Böhler, Ralf	BSG BITMARCK
Wallach, Stefan	BSG Emscher/Lv
Rüsch-Koslowski, Birgit	BSG RWE Essen
Jäger, Birgit	BSG RWE Essen
Czajka, Susanne	BSG Sparkasse
Wessels, Dirk	BSG VBI/DMT
Hegemann, Ralf	Peter BSG Sparkasse
Kopetzki, Ulrich	BSG Sparkasse
Tchorz, Udo	BSG EVAG
Westphal, Peter	BSG BITMARCK

60 Jahre

Bisanz, Angelica	BSG Sparkasse
Brock, Brigitte	BSG Sparkasse
Behnke, Werner	BSG RWE Essen
Brockmann, Peter	BSG Stadtwerke
Fedtke, Paul	BSG Stadtwerke
Hammer, Helmut	BSG Stadtwerke
Ruth, Ulrich	BSG Sparkasse

65 Jahre

Cichos, Jürgen	BSG VEBA OIL&Gas
Zander, Reinhold	BSG Emscher/Lv
Groß, Hans Jürgen	BSG EVAG
Johannknecht, Brigitte	BSG Sparkasse
Radtke, Wolfgang	BSG Ruhrverband
Briem, Günther	BSG RWE Essen
Freymark, Gisela	BSG EVAG
Attermeyer, Renate	BSG EVAG
Schmidt. Ursula	BSG Sparkasse

E.ON Ruhrgas

BSG Ruhrverband

70 Jahre	
Ballmann, Kalin	SG

Dabars, Peter

Mielke, Klaus	BSG TÜV Nord
Derks, Rosemarie	BSG EVAG
Schliesser, Peter	W. BSG RWE Essen
Hinz Gerhard,	BSG EVAG
Ceranna, Henning	BSG VBI/DMT
Wiesner, Herbert	BSG VBI/DMT
75 Jahre	
Bothe, Klaus	BSG TÜV Nord
Everling, Herbert	BSG Ruhrverband
Giepen, Rolf	BSG Sparkasse
Eck, Karl	BSG TÜV Nord
80 Jahre	
Klager, Siegfried	BSG VBI/DMT

WUPPERTAL E. V

Winkler, Ursula

85 Jahre

NACHRUF

BSG Stadtwerke

Am 18. Mai 2012 verstarb völlig unerwartet

Harald Fortun

im Alter von 57 Jahren. Er war langjähriger Spieler und Spartenleiter Fußball der BSG Barmer GEK. Im sozialen Bereich hat er viel für unsere Gemeinschaft getan. Als Organisator des alljährlichen sportlichen Top-Ereignisses der BSG BARMER "Alt gegen Uralt" bleibt er unvergessen.

Wir werden Harald in bleibender Erinnerung behalten.

BSG Barmer GEK / Der Vorstand

TERMINKALENDER 2012

August 2012

0405.08.12:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft
	im Großfeldfußball in Hagen
18.08.12:	Offene BSVN Betriebssportmeister-
schaft im	Golf (Einzel) in Wuppertal
18.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Hallenfußball in Lübbecke
25.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Tischtennis in Solingen
25.08.12:	Westfälische Fußball-Großfeldmeis-
	terschaft für Senioren in Hagen

September 2012

08.09.2012:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft	
	im Volleyball Mixed in Köln	
19.09.12:	Treffen der Kegelfachwarte Westfa-	
	len in Kamen	
22.09.2012:	BSVM Einzelmeisterschaft im Kegeln	
	in Hürth	

Oktober 2012

OILLODGI	-01-
13.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Bowling (Doppel) im
	COSMO Bowlingcenter in Münster
20.10.12:	Westdeutsche und Westfälische
	Betriebssportmeisterschaft im Ten-
	nis (Mixed und Herren Doppel) in
	Hattingen
27.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Kegeln (Einzel) in Eschwei-
	ler
27.10.12:	BSVN Tischtennis-Liga 4er Mann-
	schaften Hinrunde 2012/13 in
	Solingen
Okt/Nov/Dez.	12 Fernwettkämpfe im Schießen

November 2012

10.11.12:	BSVN Tischtennis 15. Corbi Cup
	2012 in Solingen
24.11.2012:	BSVN Kegel Mannschaftsmeister-
	schaft in Wuppertal

Januar 2013

0506.01.13	: Hallenfußball-Neujahrs-Turnier der
	Deutschen Edelstahlwerke in Hagen
	(Senioren und Alt Herren)
26.01.2013:	BSVN Kegel Tandemmeisterschaft in
	Wuppertal

Februar 2013

02.02.13:	BSVN VSATT Turnier 2013 in Solingen
19.02.13:	BSVN Arbeitstagung Tischtennis
	Fachwarte 2013 in Düsseldorf
23.02.2013:	BSVN Kegel Einzelmeisterschaft in
	Wuppertal

März 2013

16.03.13:	BSVN Tischtennis-Liga 4er Mann-
	schaften Rückrunde 2012/13
	in Solingen

April 2013

13.04.13:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Bowling 4er Team in Duis-
	burg

Juni 2013

08.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Bowling Einzel in Reckling-
	hausen
22.06.13:	BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen

Oktober 2013

12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeister
	schaft im Bowling Doppel/Mixed in
	Münster

Lehrgänge/Seminare

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Finanzen & Steuern Kurs-Nr.: 2012/05

Termin:

Ort:	Bonn Stadtwerke
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10, Euro (25, Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 03. August 2012

04. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Finanzen & Steuern Kurs-Nr.: 2012/04

Termin:	10. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uh
Ort:	Wuppertal
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10, Euro (25, Euro) (incl. 7% MwSt.
Anmolduna	his 27 Juli 2012

Gesundheitsprävention Kurs-Nr.: 2012/10

Termin:	12. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uh
Ort:	Münster Plenarsaal des Landeshauses
	E 11 Ct 1 Dt 1 4

	Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Onforont.	Dr. mod Illrich Schnoidor

Gebühr:	10, Euro (15, Euro) (incl. 7%	MwSt.)

Anmeldung: bis 10. August 2012

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2012/03

Termin:	17. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uh
Ort:	Münster - Westdeutsche Lotterie GmbH
	& Co. OHG, Weseler Str. 108-112
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10, Euro (25, Euro) (incl. 7% MwSt.
Anmeldung:	bis 17. August 2012

Change Management Kurs-Nr.: 2012/14

Termin:	29. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Hotel Schloß Hohenfeld, Münster -Roxel
Referent:	Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10, Euro (25, Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 25. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Kurs-Nr.: 2012/22

Termin:	1213. Oktober 2012,
Ort:	FVM-Sportschule Hennef/Sieg
Referent:	Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr:	35, Euro (50, Euro) (incl. 7% MwSt.)

Übungsleiter-Fortbildung: Fit & Relaxed Kurs-Nr.: 2012/01

Kuis iti L	Kuis Kii. 2012/01		
Termin:	1214. Oktober 2012		
Ort:	Willi-Weyer-Schule, Hachen		
Referentin:	Ute Hagen-van Eeden		
Gebühr:	10, Euro (25, Euro) (incl. 7% MwSt.)		
Anmelduna:	his 20 August 2012		

MÜNSTER E. V. www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de

Sport im WBSV

Übungsleiter-Fortbildung: Nordic Walking Kurs-Nr.: 2012/02

Termin: 19.-21. Oktober 2012

Ort: "Haus Herchen" in Windeck-Herchen

Referentin: Beate Schmidt

Gebühr: 65,-- Euro (90,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 31. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Kurs-Nr.: 2012/32

Termin: 19.-21. Oktober 2012,
Ort: "Haus Herchen", Bildungs- und

Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2,

51570 Windeck-Herchen

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Kurs-Nr.: 2012/41

Termin: 20.-21. Oktober 2012,

Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen -

Methler

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Betriebliche Gesundheitsförderung Kurs-Nr.: 2012/09

Termin: 24.0ktober 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Köln

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 14. September 2012

Mitarbeiter-Management

Kurs-Nr.: 2012/13

Termin: 03. November 2012, (ganztägig)

Ort: NA

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr: 30,--- Euro (45,--- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 21. September 2012

Ministerin Schäfer und LSB-Präsident Schneeloch weihten Erweiterungsbau der Willi-Weyer-Sportschule in Hachen ein

Mehr Komfort und neue Energien



Ute Schäfer mit dem Präsidenten des Landessportbundes NRW Walter Schneeloch

Sportministerin Ute Schäfer hat am Wochenende gemeinsam mit dem Präsidenten des Landessportbundes NRW Walter Schneeloch den Erweiterungsbau der Willi-Weyer-Sportschule in Sundern-Hachen eingeweiht.

In der größten Einrichtung des Landessportbundes NRW wurde das Übernachtungsangebot erweitert und verbessert. Neben 17 neuen Einzelzimmern und vier Doppelzimmern – davon drei behindertengerecht – gibt es zusätzliche Seminar- und Gruppenräume.

Das Gebäude wurde zudem energetisch saniert und nutzt jetzt, dank einer größeren Geothermieanlage, noch stärker Erdwärme zum Heizen.

Die Kosten für den Erweiterungsbau und die energetische Sanierung belaufen sich auf insgesamt 4,6 Millionen Euro, wobei das Land Nordrhein-Westfalen rund 2,5 Millionen Euro beigesteuert hat.

"Mit der Erweiterung und der energetischen Umstellung auf Tiefenwärme haben wir die Willi-Weyer-Schule in Hachen zeitgemäß nachrüsten können. Bei rund 27.000 Übernachtungen im Jahr ist die Sportschule Hachen als Aus- und Fortbildungshaus für den Sport und andere interessierte Gäste noch attraktiver aufgestellt als bisher", so LSB-Präsident Walter Schneeloch.

"Durch die gelungenen Baumaßnahmen bietet das modernisierte Haus jetzt noch bessere Möglichkeiten, sich fortzubilden, auszutauschen und gemeinsam Sport zu treiben. Schon heute belegt die hohe Zahl an Übernachtungen von jungen Menschen eindrucksvoll, dass gerade sie auch gerne gemeinsam ihre Ferien und die Freizeit verbringen", erklärte Sportministerin Schäfer.

Die Willi-Weyer-Schule mit ihren drei Teileinrichtungen Sportschule, Feriendorf und Bootshaus bietet sich an für Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im und außerhalb des Sports, Tagungen, Schulungsveranstaltungen, Mitarbeiter/-innen-Fortbildungen, Klassenfahrten,

Familienfreizeiten, Erholungsaufenthalte und vieles andere mehr. Fachverbände, die Stadtund Kreissportbünde und Sportvereine nutzen die Sportschule für ihre Qualifizierungs- und Freizeitmaßnahmen. Aber auch Anbieter außerhalb des Sports können die Angebote für Schulungsmaßnahmen, Mitarbeiter/-innen-Fortbildungen und Tagungen buchen.

Weitere Informationen:

www.wir-im-sport.de/lsb-nrw/sportschulen-feriendoerfer/willi-weyer-schule-hachen

Fortsetzung des Berichts
WUPPERTAL E. V.
von Seite 18

Tischtennis

Meisterschaft 2012/2013

Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen.

DBM 2013 in Solingen!

Nicht weit reisen müssen die Wuppertaler TT-Sportler/-innen, wenn sie an den nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) teilnehmen wollen. Sie finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27.10.13) dann die 11. DBM (AK 1 und 2).

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presseart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

BSG Delphi Draka

Nach einer längeren Pause stand bei der BSG Delphi Draka Walking-Gruppe in diesem Jahr wieder einmal die Teilnahme am Cross und Quer Lauf des TUS Halver-Oberbrügge auf dem Programm.

Und so machte sich eine Gruppe mit 14 Personen, trotz schlechten Wetters, gut gelaunt auf den Weg. Der Cross und Quer Lauf fand in diesem Jahr zum 22. Mal statt und ist eine kleine, aber feine Veranstaltung mit einer schwierigen, landschaftlich wunderschönen Strecke über 9,3 km. Alle Nordic-Walker kamen nass und schmutzig, aber zufrieden ins Ziel.

Die nächsten größeren Aktionen der BSG Walker sind außer den regelmäßigen Treffs eine Nordic-Trekking-Tour über den Natursteig Sieg und die Teilnahme am Borkumer Meilenlauf. Informationen zu den Treffs gibt es bei Beate und Martin Geiß unter **beate.geiss@googlemail.com** oder Tel. 0202-4690273.

Gerd Koßmann

Präsidium des Deutschen Betriebssportverbands e.V. vom Verbandstag in Essen wiedergewählt



Das wiedergewählte DBSV-Präsidium

Foto: Ingo Aurin

Am Samstag, den 2. Juni 2012 fand im Hotel Bredeney der 4. Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbands e.V. (DBSV) statt. Dazu hatten sich 70 Delegierte der Landesbetriebssportverbände sowie Gäste in Essen versammelt. Der ausrichtende Betriebssportkreisverband Essen e.V. bot auch für die Begleitpersonen ein attraktives Programm an. Der DBSV wurde im Jahre 1954 in Dortmund gegründet und vertritt derzeit rund 300.000 organisierte Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in 4.700 Betriebssportgemeinschaften.

Neben den bei Verbandstagen üblichen formellen Themen wie der Berichterstattung über aktuelle Fragen, der Behandlung von Anträgen und finanziellen Angelegenheiten sowie sportlichen Fragen, standen diesmal vor allem die Neuwahlen des DBSV-Präsidiums, der Kassenprüfer und der Mitglieder der Ausschüsse Aus- und Weiterbildung, Sportentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement auf der umfangreichen Tagesordnung. Das Präsidium des DBSV in der Besetzung Präsident Uwe Tronnier, Betriebssportverband Berlin e.V. (einstimmig), Generalsekretär Patrick R. Nessler, Saarländischer Betriebssportverband e.V. (einstimmig), Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebssportverband Berlin e.V. (einstimmig), Vizepräsident Dierk Medenwald, Westdeutscher Betriebssportverband e.V. (einstimmig), Vizepräsident Gerhard Brillisauer, Betriebssportverband Hessen e.V. (117 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen), wurde vom Verbandstag somit mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Die Wahlen der Kassenprüfer Erika Rock (Bayern) und Dieter Moczall (Essen/Niederrhein) sowie des Ersatzkassenprüfers Peter Römer (Rhein-

land-Pfalz) erfolgten ebenso einstimmig wie die Wahlen der Ausschüsse "Aus- und Weiterbildung" Heidrun Eibelshäuser (Hessen), Klaus Schmidt (WBSV), Jürgen Linke (Bremen), "Sportentwicklung" Wolfgang Großmann (Hamburg), Paul Georg (Saarland), Dieter Goebel (WBSV) und "Betriebliche Gesundheitsförderung" Melanie Gutzeit (Hamburg), Daniela Bessen (Bremen), Dr. Sideris Karakatsanis (WBSV).

Höhepunkt des Verbandstags war zuvor die Ernennung des Ehrenpräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbunds e.V. und des Landessportbunds Berlin e.V., Manfred Freiherr von Richthofen, zum Botschafter des Deutschen Betriebssports. Der DBSV freut sich, dass mit Herrn von Richthofen eine Persönlichkeit gewonnen wurde, der der Betriebssport schon immer sehr am Herzen liegt. Sein Ausspruch "Wenn es den Betriebssport nicht gäbe, müsste man ihn erfinden" ist unvergesslich geblieben und hat stets die Tätigkeit des Präsidiums für den Betriebssport in Deutschland und Europa begleitet.



v. l.: Manfred Freiherr von Richthofen, Gabriele Wrede, Uwe Tronnier

Foto: Ingo Aurin

Der ausrichtende BKV Essen unter Leitung von Dieter Moczall erntete großes Lob für die Durchführung des Verbandstags. Das ausgewählte Hotel "Bredeney" erfüllte alle Bedingungen an ein Tagungsort, insbesondere das Hotelpersonal war stets sehr freundlich und hilfsbereit und erfüllte alle Wünsche umgehend – auch dafür vielen Dank.

Ebenso danken wir im Namen des BKV Essen allen Unterstützern, u.a. dem BSV Niederrhein und dem WBSV. U.Tronnier

www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de

Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Gabriele Wrede verliehen

Beginnen wollen wir aber ganz aktuell mit einer tollen Nachricht über unsere DBSV-Vizepräsidentin Gabriele Wrede und damit für unseren Betriebssport. Gabi hat am 11. Juli 2012 aus den Händen des Berliner Innensenators, Frank Henkel, das ihr vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, erhalten.

Dabei betonte Herr Henkel, der als Innensenator für den Berliner Sport zuständig ist, Gabis besondere Verdienste um das Gemeinwohl Berlins, um den Berliner und den deutschen Sport und um den Berliner und den deutschen Betriebssport. LSB-Präsident Klaus Böger schloss sich dieser Würdigung an und lobte insbesondere ihren fleißigen, fachlich kompetenten Einsatz zum Wohle des gesamten Berliner Sports.

Zu dieser hohen Ehrung gratulieren wir Dir, liebe Gabi, auch an dieser Stelle herzlich.

Und irgendwie passt das nun auch wieder zum Thema dieses "Specials", denn Gabi hat ganz entscheidend zum Gelingen des 1. Frauenseminars



v. l.: Gabriele Wrede, Innensenator Frank Henkel

des DBSV beigetragen. Eines steht schon jetzt fest, auch 2013 wird es wieder ein solches Seminar geben.



1. Frauenseminars des DBSV

Erfreulicherweise haben wir sehr viel positives Feedback erhalten. Doris Keith aus Mannheim hat dies alles in ihrem Bericht über das Seminar an sich, aber auch das Rahmenprogramm wie folgt dargestellt:

"21. März 2012 – Uwe Tronnier schickte die Info, dass im Juni ein Seminar für Frauen im Betriebssport angeboten wird. Ein Blick in den Kalender und - oh Wunder, der Termin war ideal: Keine beruflichen, ehrenamtlichen oder familiären Verpflichtungen! Nach Klärung der Finanzen habe ich mich angemeldet und war danach voller Vorfreude.

Am Freitag, den 08. Juni fuhr ich im ICE nach Berlin. Alles lief bestens, ich habe, dank der guten Wegbeschreibung sowohl das Olympiagelände als auch anschließend die Bildungsstätte der Sportjugend Berlin gefunden. Welch herrlicher Name, man fühlte sich gleich um Jahre verjüngt! Dieser Eindruck wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Jugendlicher noch verstärkt, die sich als Teamer fortbildeten, um für die Begleitung von Jugendfreizeiten gerüstet zu sein.

Wir waren insgesamt 10 Frauen, die sich nach der Vorstellungsrunde gleich

in die Arbeit stürzten: Erwartungsabfrage, Bestandsaufnahme, aktuelle Situation im Betriebssport ... Wir verstanden uns auf Anhieb prächtig nach dem Abendessen saßen wir noch gemütlich zusammen und schauten unseren jungen Kollegen beim Bau von einigen Spielen Wikingerschach zu. Da wir hiervon so begeistert waren, luden sie uns ein, am Samstag ein Match zu wagen, was wir begeistert annahmen. Nach Erklärung der Spielregeln im witzigen Comic-Stil spielten wir (natürlich in den Seminarpausen) immer wieder mal eine Partie Wikingerschach.

Nach dem abendlichen Rundgang um das Olympiagelände durften wir die Kuppel des Reichstags besichtigen und genossen bei bestem Sommerwetter einen herrlichen Rundumblick auf ganz Berlin und – die Fan-Meile! Obwohl schwarz-rot-golden geschmückt, hatten wir leider keine Chance auf das Gelände am Brandenburger Tor zu gelangen, um das erste Spiel von Jogis Jungs gegen Portugal zu beobachten, denn es war bereits 20.30 Uhr und "der ein oder andere Fan" hatte die gleiche Idee wie wir ...

Zum Glück wurde aber im Vorfeld mit "unseren Wikingern" ausgemacht, dass wir bei ihnen schauen dürfen. Wir kamen gerade rechtzeitig zur 2. Halbzeit zurück, um unseren Popcorn-Eimer mit ihren Chipstüten kreisen zu lassen und bejubelten ausgelassen das 1:0 für Deutschland!

Sonntag ging es weiter mit Einzel- und Gruppenarbeit und vielen praktischen Übungen, ehe wir uns verabschiedeten, versprachen, in Kontakt zu bleiben und möglichst viele Frauen zu motivieren, an einem der nächsten Seminare teilzunehmen ... Insbesondere letzterem möchte ich gleich gerecht werden: Mädels, habt Mut! Nutzt die Chance für ein Seminar – auch wenn vielleicht nicht alle Erwartungen erfüllt werden, kann man doch "zwischen den Zeilen" einiges mitnehmen. Für uns hat es gepasst, dass wir nur so wenige Teilnehmer waren, aber es ist doch sehr schade, dass alle Verantwortlichen mehrfach Werbung machen mussten für dieses tolle Angebot, wir hätten 20 sein können!

Mein Dank geht an die Organisatorin Gabriele Wrede und die Referentin Susanne Ahlers, denen es gelang, die richtige Mischung aus Theorie und Praxis anzubieten. Es war sicher ein Idealfall, dass wir als Team so wunderbar zusammenpassten – wir hatten eine perfekte Mischung aus Jung und Alt, Ehren- und Hauptamtlichen, "Normalbürgern" und Führungskräften. Ebenso an die Wikinger für ihre Gastfreundschaft, an die Bildungsstätte der Sportjugend Berlin für das super leckere Essen und last but not least an Petrus, für das schöne Sommerwetter!"

Vielen Dank an Doris für ihren Bericht. Demnächst als "Special"-Telegramm geplant: DBM aktuell, ECSG 2013 - neueste Entwicklungen, VmbA tagten in Frankfurt usw. **Uwe Tronnier**

Bericht vom EFCS-Koordinatoren-Treffen in Prag

Tschechien organisiert die Europäischen Betriebssportspiele 2013 (ECSG 2013)

Die European Company Sport Games 2013 in Prag finden vom 19. bis 23. Juni 2013 statt. Das Programm beginnt traditionell mit einer Eröffnungsfeier am Mittwochabend, die Abschlussfeier findet wie immer am Samstagabend statt.

Die Teilnehmergebuhr beträgt 150,-- Euro pro Person und beinhaltet die Teil-

- einem Sportwettbewerb (wer Interesse hat, kann kostenfrei am 10 km-Lauf in den Straßen von Prag am Samstag teilnehmen – auch hierfur ist eine Anmel-
- gemeinsames Abendessen und freien Zugang zum kulturellen Abendprogramm im Veletrzní palác
- Zugang zur Eröffnungs- und Abschlussfeier
- freier Transport mit der Prager Metro, Tram und Bus
- ein kleines Souvenir

Wer beim Golf teilnehmen möchte, zahlt eine Teilnahmegebühr von 180,-- Euro in allen anderen Sportarten beträgt die Gebühr – wie schon gesagt – 150,--Euro pro Person.

Es gibt Wettbewerbsangebote in den folgenden Sportarten:

Badminton, Basketball, Beach-Volleyball, Bowling, Bridge, Dart, Floorball, Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik, Minigolf, Orientierungslauf, Petanque, Poker, Radfahren, Schach, Schießen, Squash, Schwimmen, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Volleyball sowie das 10 Km-Rennen.

Die Tschechen sind gut vorbereitet und konnten die Koordinatoren aus den verschiedenen Ländern, die sich in Prag versammelt hatten, überzeugen. Die präsentierten Sportanlagen sind sehr gut. 4 Badminton-Hallen mit jeweils 5 Plätzen liegen zusammen mit Tennis- und Floorballplätzen in einer wunderschönen Anlage, mit der Möglichkeit, dort auch mal in einer netten Cafeteria-Umgebung Pause zu machen. Bei unserer Besichtigung betrug die Temperatur 29 Grad. Die tschechische Organisation kann dies für nächstes Jahr nicht versprechen, aber

sie hoffen auf ähnlich gute Verhältnisse. Weitere Veranstaltungsorte waren von ähnlich guter Qualität, so z.B. das Center für Tennis (18 Plätze), Squash (12 Plätze) und Volleyball (6 Plätze). Es liegt direkt neben einem See und – obwohl es im Zentrum von Prag gelegen – ruhig und friedlich. Wir waren alle beeindruckt. Auch die moderne Bowlinganlage uberzeugte.

Der Transport zu den Veranstaltungsorten ist mit der Metro, Tram oder Bussen möglich. Die Organisatoren haben die Metrostation Roztyly als zentralen Punkt für ihre Shuttle-Busse zu den Orten, wo es ein wenig schwierig ist, mit öffentlichen Verkehrsmitteln hinzufahren, festgelegt. Die Station Roztyly liegt auf der roten Linie der Metro und befindet sich im südlichen Teil der Stadt.

Die Busse verkehren zum größten Fußballstadion, ABC Branik, wo es sieben Plätze gibt und zum Stadion SK Tempo mit vier Plätzen, aber auch zu anderen Sportanlagen am südlichen Ende der Stadt. Es wird dringend empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Wenn man ein Taxi nehmen will, sollte man die mit Firmennamen auf der Seite des Autos, zum Beispiel "AAA", wählen. Prag hat den Ruf, die schlechtesten Taxifahrer zu haben, wenn es um die Bezahlung geht. Man sollte vor der Abfahrt unbedingt einen festen Preis vereinbaren, sonst kann man eine böse Überraschung in Form nicht gewünschter "Stadtrundfahrten" erleben.

Unterbringung in Prag

Prag hat Hunderte von Hotels, Pensionen und Zimmer zu vermieten. ESTEC ist die offizielle Accommodation Agency der Europäischen Betriebssportspiele in Prag im Jahr 2013. In der Nähe der U-Bahnstation Roztyly liegt auch das Top Hotel, 4 Sterne, billig und sehr groß mit ca. 2.000 Betten. Es liegt etwas außerhalb des Zentrums der Stadt, aber wie gesagt, sehr nahe an der Metro und wahrscheinlich auch das Hotel, wo viele Athleten wohnen wollen.

Veletrzní palác, wo wir abends essen werden und wo es auch die kulturellen Aktivitäten am Abend gibt, liegt im Verhältnis zum Top Hotel auf der gegenüber liegenden Seite von Prag, ist aber mit der Metro recht einfach zu erreichen. Prag ist eine sehr schöne Stadt mit einer Vielzahl von historischen Gebäuden. Ein halber Liter des beliebten tschechischen Biers kostet selten mehr als 1,50 Euro. Die durchschnittliche Temperatur in Prag im Juni beträgt 22 Grad. Sie können mehr über die ECSG 2013 auf der Website erfahren: http://www.ecsg2013.eu

Es wird bald ein Bulletin 2 mit aktuellen Informationen geben. Die Organisatoren haben versprochen, auch die Preise der Hotels dort zu veröffentlichen. Wer teilnehmen möchte, muss sich vorregistrieren lassen, dies kann auch jetzt schon vor Erscheinen des Bulletins 2 geschehen und wird empfohlen:

http://www.ecsg2013.eu/registratio

Die Teilnahme beim Golf (240 Spieler) ist quotiert, d.h. dass Golfer sich schnellstens vorregistrieren lassen sollten. Für Deutschland rechnen wir mit etwa 140 Startplätzen.

Für Rückfragen können Sie sich an Dana Hanzlikova unter deutsch@ecsg2013.eu wenden. Dana spricht hervorragend deutsch und hilft gerne weiter. Auch Jakub Svec steht unter svec@ecsg2013.eu für Auskunfte in englischer Sprache gerne zur Verfügung.

Wir haben überaus freundliche und hilfsbereite Gastgeber in Prag kennengelernt, die alle ihr Bestes geben werden, dass die Euro 2013 ein tolles Erlebnis wird. Wir können die Teilnahme in Prag aus unserer Sicht empfehlen und freuen uns auf möglichst viele deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vielen Dank an Jan Steffensen, dessen Erkenntnisse über Prag eine große Hilfe bei der Erstellung unseres Berichts waren.

Die Verletzung des Urheberrechts anderer kann Sie teuer zu stehen kommen von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen*

Vorsicht bei der Verwendung von Kartenmaterial



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler

Sehr viele Vereine und Verbände nutzen Karten(ausschnitte) auf ihren Internet-Seiten, Einladungen, Broschüren etc., um den Weg zu deren Geschäftsstelle, den Sportstätten, zu Veranstaltungsorten etc. zu erleichtern. Die Vervielfältigung oder Nutzung der Karten(ausschnitte) ist aber rechtlich nur erlaubt, wenn der Inhaber der jeweiligen Rechte dem Nutzer das entsprechende Recht eingeräumt hat. Das ist regelmäßig bei Kopien aus Strassenkarten oder der Übernahme von Grafiken aus dem Internet nicht der Fall.

Deshalb ist die Verwendung von Stadtplänen und Landkarten im Internet oder in sonstigen Veröffentlichungen nicht immer unproblematisch, auch wenn man den Kartenausschnitt zum Beispiel mit einer Einladung zugeschickt bekommen hat. Viele scheinbar öffentlich verwendbare Karten dienen nur der Orientierung in der realen Welt. Eine weitere Verwendung darüber hinaus, zum Beispiel durch Vervielfältigung oder die Nutzung im Internet, ist häufig nicht ohne kostenpflichtige Lizenz zulässig.

Bei unerlaubter Verwendung lizenzpflichtiger Karten, kann der Inhaber der Kartenrechte den Verwender abmahnen. Eine solche Abmahnung beinhaltet den Hinweis auf das unerlaubte Verwenden in Verbindung mit der Aufforderung zur Unterlassung. Zudem wird üblicherweise gleichzeitig mit der Abmahnung eine Schadenersatzforderung zuzüglich Anwaltsgebühren wegen Verletzung des Urheber- bzw. Nutzungsrechts geltend gemacht. Das kann schnell auch mal 1.000,-- Euro kosten.

Sollte ein Verein oder Verband Kartenmaterial wie Stadtpläne, Anfahrtsoder Umgebungsskizzen auf seiner Internetseite oder in sonstigen seiner Publikationen verwenden oder verwenden wollen, kann man eine kostenpflichtige Abmahnung meist verhindern, indem folgendes berücksichtigt wird:

- 1. Wenn bereits vorgefertigtes Kartenmaterial beispielsweise aus dem Internet oder Buchhandel verwendet werden soll, muss unbedingt geprüft werden, ob die von Ihnen verwendeten Karten zur allgemeinen kostenlosen Nutzung in Form von Kopieren, Einscannen oder sonstigen Vervielfältigungen und Veränderungen urheberrechtlich freigegeben
- Findet sich kein Freigabehinweis bei der jeweiligen Karte, sollte man sich wegen des Erwerbs von Lizenzrechten mit dem entsprechenden Verlag oder Website-Inhaber in Verbindung setzen.
- 3. Die örtlich zuständigen Katasterämter stellen teilweise Stadtpläne zur Verwendung zur Verfügung. Einige halten Stadtpläne und entsprechende Ausschnitte sogar in digitaler Form kostenlos zur Erstellung von Anfahrtsskizzen in Internetauftritten bereit, wie z. B. das Katasteramt Stuttgart. Es empfiehlt sich daher, beim örtlich zuständigen Katasteramt nähere Informationen zu erfragen.

Wird ein Verein oder Verband wegen der unberechtigten Nutzung eines Kartenausschnittes abgemahnt, kann man sich nach der ständigen Rechtsprechung der Gerichte nicht damit verteidigen, dass man gemeinnützige Zwecke verfolge. Die Gerichte stellten bisher noch immer in ihren Entscheidungen fest, dass auch ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder die Geschäfte des Vereins ordnungsgemäß und vor allem im Rahmen der geltenden Gesetze zu führen haben. Sofern Vorstände nicht die notwendigen Kenntnisse haben, müssen sie sich nach Auffassung der Gerichte fortbilden und/oder fachbezogen beraten lassen.

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses fur "Aus- und Weiterbildung". Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis "Leitblid" des DBSV an. Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär Königsbahnstr. 5, D-66538 Neunkirchen/Saar Tel.: 06821 / 13030, Fax: 06821 / 13040 Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net **WBSV E. V.** www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de

IMPRESSUM

"Sport im Betrieb" ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe OKTOBER 2012 13. SEPTEMBER 2012 bis 12.00 Uhr für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlusstermine 15. NOVEMBER 2012 Ausgabe DEZEMBER 2012

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V. Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf Tel. 0211. 76 09 096-0, Fax 0211. 76 09 096-15 www.betriebssport-nrw.de E-Mail: wbsv-@t-online.de Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.





Geld spaten mit den speziellen Konditionen für "Ehrenamtliche": Telefon (2 11:74 82-68 9)

www.betrichssport-new.de "Unsere Partner"

HDI

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2012

Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage
downloaden:
www.betriebssport-nrw.de
oder auch über die WBSV Geschäftsstelle:
Am Wald 128 · 40599 Düsseldorf ·
0211/760 90 96 0 beziehen.



Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften 2012 im Volleyball

50 Jahre BSG Stadt Düren

Aus Anlass ihres 50 jährigen Bestehens wurde die oben genannte Sportveranstaltung am Sonntag, den 17. Juni 2012 in Düren gespielt. Die BSG der Stadt Düren hat hier alle Register ihres Könnens gezogen und eine wunderbare Sportveranstaltung durchgeführt.



WBSV-Meisterschaft

Die Mannschaft der Bezirksregierung Köln ist neuer Westdeutscher Betriebssportmeister im Mixed-Volleyball. Paul Larue (2. von links), Bürgermeister der Stadt Düren, übergab zusammen mit Werner Wustrack (rechts) vom WBSV sowie Helmut Göddertz, Vorsitzender der BSG Stadt Düren und Michael Freiherr Grote, Abteilungsleiter Volleyball, die Ehrengaben

Ich selbst als Sportwart des WBSV, habe ja im Moment auch den Volleyball-Fachwart anhängend, da wir immer noch eine Sportfreundin oder Sportfreund für diesen Job im WBSV suchen. Aber gut, dass ich eingestiegen bin, denn eine solch tolle Veranstaltung in Sachen Volleyball habe ich im WBSV noch nicht erlebt. Aber nun auch mal zu den Spielen und Ergebnissen. Es wurden in 3 Gruppen zu 5 Mannschaften gespielt und hier jeder gegen jeden. Tolle Spiele konnten wir verfolgen. In der Gruppe 1 setzte sich die Mannschaft der BSG RTL Sport aus Köln vor der BSG der Kreissparkasse Euskirchen durch. Die Gruppe 2 gewann die BSG Bezirksregierung Köln vor der BSG der Europa Central Bank Frankfurt. In der Gruppe 3 erwies sich die BSG der Sparkasse Köln-Bonn als stärkste Mannschaft vor dem Titelverteidiger, der BSG Vattenfall aus Hamburg. Jetzt im Viertel- und Halbfinale trennte sich aber die Spreu vom Weizen. Im Spiel um Platz 3 musste die BSG der Kreissparkasse Euskirchen leider wegen Verletzung eines Spielers verzichten, so dass die BSG Vattenfall den 3. Platz belegte. Im Endspiel standen sich zwei Kölner Betriebssportvereine gegenüber, nämlich die BSG RTL Köln und die Bezirksregierung

Köln. In einem sehr guten Endspiel lagen zum Schluss die Spielerrinnen und Spieler der Bezirksregierung Köln mit 2:1 Sätzen und 45:35 Punkte vorne. In einem hochdramatischen Spiel um Platz 5, es wurden übrigens alle Plätze ausgespielt, gewann schließlich die BSG der Sparkasse Köln-Bonn gegen die BSG der Stadtwerke Essen knapp mit 2:1 Sätzen und 45:37 Punkten. Nach dem Ende der letzten Begegnung, auch hier großes Lob an alle Mannschaften die, bis auf die BSG Euskirchen, die wegen ihres Verletzten vorzeitig abgereist war, nahm die Siegerehrung der Bürgermeister der Stadt Düren Herr Paul Larue vor. Er überreichte wunderschöne Pokale und Medaillen sowie Urkunden an Sieger und Platzierte.

Endplatzierung Platz 1 bis 15

1. Bezirksregierung Köln, 2. RTL Sports Köln, 3. Vattenfall Hamburg, 4. Kreissparkasse Euskirchen, 5. Stadtwerke Essen, 6. Sparkasse Köln-Bonn, 7. Stadt Düren, 8. Europa Central Bank Frankfurt, 9. Marienhospital Euskirchen, 10. Stadt Düren II, 11. Sparkasse Düren, 12. Forschungszentrum Jülich, 13. Stadt Borken, 14. Wasserverband Eifel-Ruhr, 15. LVR Klinik Düren.



WBSV-Meisterschaft

2. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Rahmen des 14. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup vom 15.-17. Juni 2012

